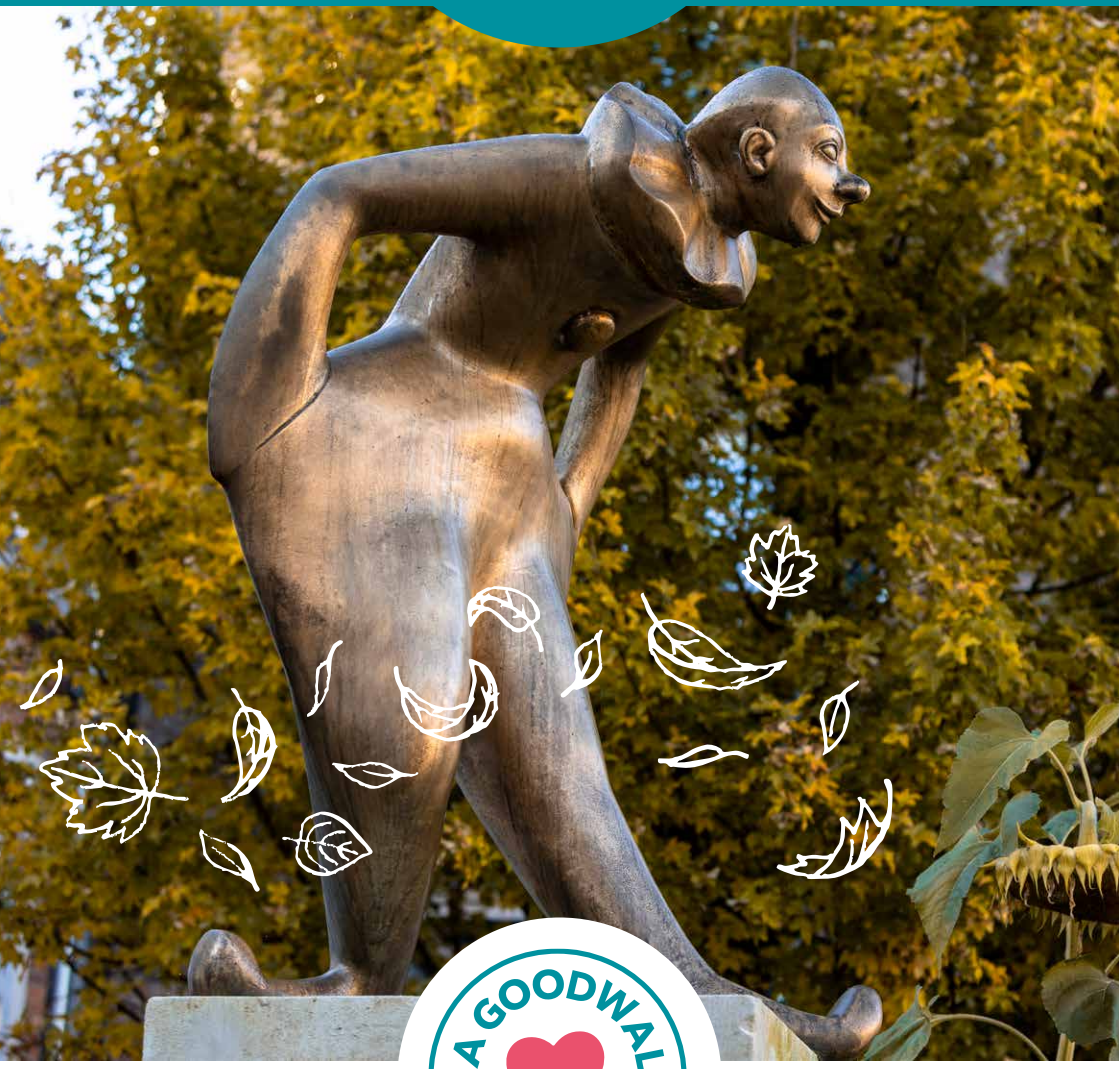
• NACHHALTIGER WANDERFÜHRER IN •

EUPEN



CERA GOODWALK

2025

GoodPlanet

Liebe SpaziergängerInnen,

dieses Jahr haben wir gleich drei Gründe zu feiern!

Zunächst einmal haben wir die Marke von 400.000 Cera-TeilhaberInnen überschritten. Das bedeutet, dass unsere Genossenschaft wächst und gedeiht. Gemeinsam sind wir größer, stärker und hörbarer. Gemeinsam haben wir Einfluss. Und gemeinsam genießen wir das Leben – so wie heute mit diesem GoodWalk!

Zweitens: 2025 ist das internationale Jahr der Genossenschaften. Die Vereinten Nationen rücken Genossenschaften weltweit ins Rampenlicht und betonen ihre wichtige Rolle für eine nachhaltige und solidarische Gesellschaft. Genau das ist seit mehr als 130 Jahren der Kern von Cera.

Und drittens: Der Cera GoodWalk feiert sein 10-jähriges Bestehen! Seit einem Jahrzehnt bringen wir Menschen zusammen und laden sie ein, eine Stadt und ihre nachhaltigen Initiativen zu entdecken. In Zusammenarbeit mit GoodPlanet inspirieren wir Tausende von TeilnehmerInnen, selbst kleine und große nachhaltige Schritte zu unternehmen.

In diesem Jahr laden wir Sie ein, Eupen zu erkunden. Lassen Sie sich überraschen, begegnen Sie anderen Cera-TeilhaberInnen und feiern Sie mit uns diese wichtigen Meilensteine!

Vielen Dank, dass Sie mit Cera an die Kraft der Kooperation glauben.

Mit sportlichen Grüßen,
Frederik Vandepitte
CEO der Genossenschaft Cera

COLOPHON

Text: Antoine Groslambert und Charlotte de Raymond (GoodPlanet Belgium).

Druckerei: Die Keure

Design: Nathalie da Costa Maya

In Zusammenarbeit mit: Alizé Huberlant, Emma van de Bogert, Agnès Mendes Da Costa, Marie Carette, Daphné François, Xavier Roberti, Melanie Schaekers und Sofie Luyten (GoodPlanet Belgium), Alain Brock (Rat für Stadtmarketing), Alexandra Hilgers (Ville d'Eupen), Christophe Kevelaer, Kris Debruyne, Marie Vanwingh (Cera), Bernadette Mailleux, Michel Groslambert und Joseph Weber.

Übersetzung: Verena Brammertz, Ehrenamtliche und Markus Neumann (GoodPlanet Belgium)

Nachweise: Die meisten Texte, die sich auf das historische und kulturelle Erbe Eupens beziehen, sind frei inspiriert durch bzw. angepasst an folgende Quellen: www.eupen.be; www.ostbelgien.eu; www.visitwallonia.be; www.eupenlives.be; fr.wikipedia.org auf der Seite von Eupen sowie auf den Seiten, die mit bestimmten Denkmälern in Verbindung stehen.

WERBUNG

Als Cera-Teilhaber investieren Sie in so viel mehr als nur Geld.

3 gute Gründe, Cera-Teilhaber zu werden

1. **Einzigartige Rabatte und Events***
   Erleben Sie einzigartige Momente und genießen Sie tolle Rabatte* auf Konzerte, Festivals, Kultur und Musicals, Sport und Entspannung, Ausflüge mit Kindern, Essen und Trinken und vieles mehr! * Zum Genuss der Vorteile und Rabatte müssen Sie für mind. 600 Euro Cera-Anteile halten

2. **Freuen Sie sich auf eine attraktive Dividende (nicht garantiert)**
   Bereits ab 50 Euro können Sie Cera-Teilhaber werden. Sie haben jedes Jahr Aussicht auf eine Genossenschaftsdividende. Cera schlägt eine Dividende von 4%* für das Geschäftsjahr 2024 vor. uerpflichtige Person
   * Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung am 14. Juni 2025.

3. **+700 Projekte für eine herzliche Gesellschaft**
   Gemeinsam mit unseren Teilhabern realisieren wir Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit, Menschlichkeitund Solidarität. So bauen Sie mit an einer Welt, in der jeder zu Hause ist.

GUT ZU WISSEN

- Bereits **ab 50 Euro** können Sie Cera-Teilhaber werden.
- Es fallen **keine Ein- oder Ausstiegsgebühren** an.
- Zum Genuss der **Vorteile und Rabatte** müssen Sie für mind. 600 Euro Cera-Anteile halten

Cera-Teilhaber werden?

Über unsere Webseite oder Scannen Sie den QR-Code

www.cera.coop/fr/toutsavoir

Als Cera-Teilhaber tragen Sie zur Stabilität und Weiterentwicklung der KBC-Gruppe und ihrer Verankerung in unserer lokalen Ökonomie bei.

WARNHINWEIS - Die Investition in Anteile ist mit Risiken verbunden. Die E-Anteile von Cera sind nicht übertragbar und bei einem Austritt wird maximal der satzungsgemäße Ausgabepreis erstattet. Als Zeichner gehen Sie das Risiko ein, das investierte Kapital teilweise oder ganz zu verlieren. Jede Entscheidung, E-Anteile von Cera zu zeichnen, ist Ihre persönliche Entscheidung. Lesen Sie sich vor einer Investition den Emissionsprospekt unter www.cera.coop/fr/prospectus vollständig durch, sodass Sie über die potenziellen Risiken und Vorteile im Zusammenhang mit der Anlageentscheidung für diese Wertpapiere informiert sind. Der Prospekt enthält detailliertere Informationen als dieses Dokument. Beachten Sie vor allem die Risikofaktoren, die in Kapitel 1 „Risikofaktoren" des Prospekts beschrieben sind. Cera unterliegt unter anderem dem Marktrisiko, Konzentrationsrisiko, Debitorenrisiko, Liquiditätsrisiko sowie Risiken, die mit der KBC Gruppe und KBC Ancora verbunden sind. Die Aktiva von Cera sind fast ausschließlich Beteiligungen an KBC Ancora und der KBC Gruppe, weshalb die Solvabilität von Cera sich weitgehend am Wert dieser Beteiligungen bemisst. Die (wiederkehrenden) Einnahmen von Cera bestehen fast ausschließlich aus Dividenden auf Beteiligungen an KBC Ancora und der KBC Gruppe, sodass ein möglicher Einnahmerückgang Auswirkungen auf die Liquiditätslage von Cera hat. Auch Austritte können einen erheblichen Einfluss auf die Cashflows von Cera haben. Den Prospekt können Sie ab dem ersten Tag der Zeichnungsfrist durch einfache Anfrage kostenlos am Geschäftssitz von Cera (Muntstraat 1, 3000 Leuven) anfordern. Sie können ihn auch auf der Website (www.cera. coop/fr/prospectus) einsehen oder per E-Mail (info@cera.coop) bzw. telefonisch (0800 62 340) anfordern. Die Genehmigung des Prospekts ist nicht als eine Empfehlung der angebotenen Anteile anzusehen. Im Reklamationsfall kontaktieren Sie uns bitte über www.cera.coop oder wenden Sie sich über www.ombudsfin.be an die für Finanzstreitigkeiten zuständige Ombudsstelle.

Die Investition in Anteile birgt Risiken. Lesen Sie vorab sorgfältig den Prospekt auf www.cera.coop/fr/prospectus.

GoodPlanet

Nachhaltigkeit als zweite Natur.

GoodPlanet Belgium ermutigt alle Generationen, nachhaltig zu leben – für eine gesunde Erde, heute und morgen. Durch konkrete Aktionen und Animationen vermittelt GoodPlanet Wissen und setzt Ideen um, die nachhaltige Entwicklung greifbar und real machen – und dies mit einer positiven Einstellung.

GoodPlanet ist überzeugt, dass Bildung eine wichtige Rolle bei der Überleitung zu einer nachhaltigeren Gesellschaft spielt. Aus diesem Grund konzentriert sich ein Großteil der Projektarbeit auf die Sensibilisierung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Doch auch die breite Öffentlichkeit und Unternehmen werden ermutigt, durch kleine und große Taten zu positiven Veränderungen beizutragen. Unternehmen werden durch Teambuilding-Aktivitäten, Workshops und maßgeschneiderte CSR-Coachings auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützt.

Jährlich inspirieren und motivieren unsere 100 MitarbeiterInnen und Dutzende Ehrenamtliche mehr als 500.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Belgien.

Entdecken Sie unser Angebot für Schulen: www.goodplanet.be

und für Unternehmen: www.goodplanet.be/b2b

Unterstützen Sie unsere Arbeit in den Schulen mit einer Spende und abonnieren Sie unseren Newsletter indem Sie den QR-Code scannen. Als Dank erhalten Sie von GoodPlanet kostenlos ein Paket mit heimischen und mehrjährigen Blumensamen – eine dringend benötigte Nahrungsquelle für unsere Bienen und Bestäuber.

INHALTSVERZEICHNIS

Praktische Informationen ... 5
- Piktogramme ... 6
- Tipps ... 7

Wie nehmen Sie am Gewinnspiel teil? ... 7
- Fotowettbewerb (unabhängig vom Gewinnspiel) ... 8

Vor der Wanderung ... 9
- Wie kommen Sie nach Eupen? ... 10
- Ihren Besuch gut vorbereiten ... 11

Wanderung Teil 1: Entdecken Sie die Oberstadt ... 13

Wanderung Teil 2: Die Unterstadt, ein starkes Viertel ... 39

Zusammenfassung der nachhaltigen und gesellschaftlichen Initiativen ... 50

Zusammenfassung der Cera- und GoodPlanet-Projekte ... 51

Wettbewerbsformular ... 52

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Die Wanderung erstreckt sich über 7,8 km und dauert etwa 5 Stunden. Wenn Sie unterwegs verweilen, ein Getränk genießen oder an den Nachhaltigkeitsorten eine Pause einlegen möchten, dauert die Wanderung natürlich länger. Eupen ist durch viele Steigungen geprägt, was die Strecke anspruchsvoller macht. Planen Sie daher genügend Zeit ein. Sollten Sie jedoch in Zeitnot sein, können Sie einen TEC-Bus von der Unterstadt zum Bahnhof Eupen (Oberstadt) nehmen.

Die Wanderung beginnt und endet am Bahnhof Eupen. Der Wanderführer enthält Gutscheine, die bei den angegebenen Adressen eingelöst werden können, sowie ein Gewinnspiel. Die Antworten auf die Fragen finden Sie entlang der Strecke – seien Sie also aufmerksam!

Die Wanderung ist zeitlich nicht begrenzt. **Die Teilnahme am Gewinnspiel und die Nutzung der Gutscheine sind nur vom 23. Mai 2025 bis zum 2. November 2025 möglich.**

Piktogramme

Entlang der Wanderstrecke werden Sie Projekte entdecken, die die Ziele der **Cera-Kooperative** veranschaulichen. Diese sind durch das Cera-Logo gekennzeichnet. Die drei gesellschaftlichen Ziele von Cera sind:

Eine solidarische und respektvolle Gesellschaft ohne Barrieren:
Cera fördert eine Gesellschaft, an der jeder und jede gleichberechtigt teilhaben kann – sowohl in Belgien als auch in Entwicklungsländern.

Lebendige und herzliche Nachbarschaften für alle:
Cera strebt danach, unpersönliche Straßen wieder zu Orten des Miteinanders zu machen, an denen sich NachbarInnen kennen und unterstützen.

Starke und unterstützte Kooperativen:
Cera fördert Kooperativen als flexible und nachhaltige Antwort auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen.

GoodPlanet inspiriert und ermutigt alle Generationen in alle Generationen in vielen Bereichen, die mit Nachhaltigkeit zu tun haben, aktiv zu werden: Natur, nachhaltige Ernährung, Kreislaufwirtschaft, Mobilität, Wasser, Energie und Klima. Während der Wanderung werden Sie einige Projekte von GoodPlanet entdecken. Sie sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

In der Mitte des Wanderführers finden Sie eine detaillierte Karte, auf der Sie den Verlauf der Wanderung deutlich verfolgen können. Im Wanderführer verweisen wir auf verschiedene Einrichtungen wie öffentliche Toiletten, Bushaltestellen und Vorteile für Cera-MitgliederInnen. Die Standorte dieser Einrichtungen können Sie auf dieser Karte finden. Nehmen Sie die Kartenlegende mit, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Die GoodPlanet-Vorteile

Beschreibung der Route

Tipps

Hat Ihnen dieser GoodWalk gefallen? Entdecken Sie weitere Wanderungen auf den Webseiten von Cera und GoodPlanet.

Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Fotos vom GoodWalk in den sozialen Netzwerken und verwenden Sie diese Hashtags: **#CeraGoodWalk**, **#GoodPlanetBelgium** und **#EnsembleCera**.

TEILNEHMEN AM WETTBEWERB

Wie nehmen Sie am Gewinnspiel teil?

Der Wanderführer enthält 15 Beobachtungs- und Denkfragen sowie eine Schätzfrage. Die Antworten finden Sie entlang der Wanderstrecke. Tragen Sie Ihre Antworten im Online-Gewinnspiel unter www.goodplanet.be/ceragoodwalk ein, und gewinnen Sie tolle Preise.

Hauptpreis: Zwei Übernachtungen inclusive Frühstück und Abendessen im Hotel Sleepwood in Eupen!

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist vom **23. Mai bis 2. November 2025** möglich. **Die Abgabefrist für Ihre Antworten endet am 4. November 2025 um Mitternacht.** Die Gewinner und Gewinnerinnen werden Mitte November benachrichtigt.

Achtung: Es werden nur Antwortformulare akzeptiert, die online über die Webseite eingereicht werden. Sie können also nicht teilnehmen, wenn Sie Ihre Antworten per E-Mail oder Post einreichen. Die Regeln des Gewinnspiels finden Sie unter www.goodplanet.be/ceragoodwalk.

Fotowettbewerb (unabhängig vom Gewinnspiel)

Machen Sie diese Wanderung mit Kindern? Hier ist eine Aufgabe, die Ihnen gefallen dürfte!

Schaffen Sie es, die Fotos in der richtigen Reihenfolge ihres Erscheinens zu ordnen?

Wir bitten Sie, sich während der Wanderung aufmerksam umzuschauen, um die Orte zu identifizieren, an denen die Fotos aufgenommen wurden. Jedes Foto ist mit einer Zahl (von 1 bis 8) versehen. Notieren Sie die entsprechenden Zahlen neben den Buchstaben in der Reihenfolge ihres Erscheinens (A ist das erste Foto und H das letzte).

1.... 2.... 3.... 4.... 5.... 6.... 7.... 8....

A

B

C

D

E

F

G

H

VOR DER WANDERUNG

Willkommen in Eupen! Eupen liegt in der Provinz Lüttich, d.h. in der Wallonischen Region und ist die Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Eupen ist eine von neun belgischen Gemeinden, in denen Deutsch Amtssprache ist. Die Stadt besteht aus zwei Teilen: die Oberstadt, in der sich die wichtigsten Denkmäler und Einkaufszentren befinden, und die Unterstadt, die sich entlang der Weser erstreckt. Im 17. und 18. Jahrhundert erlebte Eupen seine Blütezeit als Zentrum der internationalen Tuchindustrie.

Die erste urkundliche Erwähnung Eupens stammt aus dem Jahr 1213 (ein Flurname, "Oipen"). Eupen gehörte nacheinander zum Herzogtum Limburg, Herzogtum Brabant (1288), Herzogtum Burgund (1387), zum Habsburgerreich (1477), zu den Spanischen Niederlanden (1544), den Österreichischen Niederlanden (1687), zu Preußen (1815), zum Deutschen Kaiserreich (1870). Nach dem Krieg von 1914-1918 wurden Eupen und die Ostkantone durch den Versailler Vertrag von 1920 an Belgien abgetreten. Nazi Deutschland annektierte erneut diese Gebiete bis zur Befreiung am 8. Mai 1945 erneut.

Im Jahr 2024 hatte Eupen 20.093 EinwohnerInnen. Die mittelgroße Stadt bietet zahlreiche Möglichkeiten für Entdeckungstouren: historische Denkmäler im barocken Stil, ein faszinierendes Kulturerbe, atemberaubende Natur (zwei Naturschutzgebiete und ein großer Stausee in unmittelbarer Nähe), Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés.
Eupen ist ein ideales Ziel für einen Tages- oder Wochenendausflug.

Das Tourismusbüro bietet zahlreiche Wanderungen und Spaziergänge an, um die Stadt zu erkunden.

Rat für Stadtmarketing/Tourist-Info Eupen – Rathausplatz 14, 4700 Eupen – Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09.00-17.00 – Samstag 09.00-13.00 – Juli und August: Sonntag 09.00-13.00 – Tel 087/ 55 34 50
Mail : info@rsm-eupen.be – Web: www.eupenlives.be – Facebook: eupenlives

Dieser GoodWalk besteht aus **zwei Teilen**:

1. Der erste Teil führt Sie vom Bahnhof Eupen durch **die Oberstadt**, ihre Parks und ihr historisches und kulturelles Erbe;
2. Der zweite Teil führt Sie durch **die Unterstadt**, die im Tal der Weser liegt, und lässt Sie durch ihre Parks schlendern.

Wir wünschen Ihnen vielfältige Entdeckungen!

NB: Es ist möglich, die Wanderung abzukürzen indem Sie die Unterstadt auslassen oder von dort aus mit dem Bus zurück zum Bahnhof Eupen fahren. Diese Optionen werden im Wanderführer erläutert (siehe S. 10).
Wir empfehlen Ihnen, die Fahrpläne und Strecken der Busse im Voraus zu überprüfen.

Wie kommen Sie nach Eupen?

MIT DEM ZUG

Eupen ist bequem mit dem Zug erreichbar. Der Bahnhof liegt in der Nähe des Stadtzentrums.

Von Brüssel: Ein Direktzug von Brüssel (Süd, Zentral, Nord) bringt Sie nach Eupen (Richtung Lüttich-Guillemins und Eupen). Häufigkeit: Ein Zug pro Stunde – Dauer: Etwa 1 Stunde und 40 Minuten.

Von Lüttich: Ein Direktzug von Lüttich-Guillemins (Richtung Verviers-Central und Eupen). Häufigkeit: Ein Zug pro Stunde – Dauer: Etwa 40 Minuten.

Von Gent-Sint-Pieters: Ein Direktzug (via Brüssel). Häufigkeit: Ein Zug pro Stunde – Dauer: Etwa 2 Stunden und 20 Minuten.

Informationen zu Zugfahrplänen, Tickets und Tarife finden Sie auf der Internetseite der SNCB: www.belgiantrain.be/de

BUS

Es gibt mehrere Buslinien, die Eupen anfahren. Von Lüttich dauert die Fahrt etwa 1 bis 1,5 Stunden. Von Brüssel aus sind häufig ein oder mehrere Umstiege erforderlich.

Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Bahnhof Eupen.

Informationen zu Busfahrplänen, Fahrkarten und Tarifen finden Sie auf der Internetseite der TEC: www.letec.be/

WEITERE VERKEHRSMITTEL

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Die Stadt ist fußgängerfreundlich.

Ihren Besuch gut vorbereiten

RABATT FÜR ÜBERNACHTUNGEN

Wenn Sie in Eupen übernachten, und die Wanderung entspannt genießen möchten, können Sie das exklusive Angebot des Hotels Sleepwood in Anspruch nehmen. Details finden Sie auf Seite 24 des Wanderführers.

EUPEN: EINE STADT MIT HÖHENUNTERSCHIEDEN – DIE WANDERUNG ABKÜRZEN

Eupen ist bekannt für seine vielen Steigungen, die den Charme der Wanderung unterstreichen, aber diese auch anstrengender machen können. Für eine einfachere Strecke gibt es folgende Alternativen:

Die Abkürzung: statt durch die Unterstadt zu gehen, können Sie nach dem Aussichtspunkt Moorenhöhe direkt die Oberstadt ansteuern (siehe Seite 36).

Einen Bus nehmen: vom Pavillon Weser in der Unterstadt (Haltestelle Eupen Haas) fährt ein Bus zur Oberstadt. Der Bus fährt etwa alle 30 Minuten und benötigt 8 Minuten bis zum Bahnhof Eupen.

PICKNICKEN IN EUPEN

Entlang Ihrer Route passieren Sie mehrere Parks, die sich gut für eine kurze Pause oder ein Picknick eignen.

DER NATURPARK HOHES VENN

Sie können Ihren Besuch in Eupen mit der Entdeckung der atemberaubenden Landschaften des Naturparks Hohes Venn verbinden. Ein idyllischer und erholsamer Spaziergang!

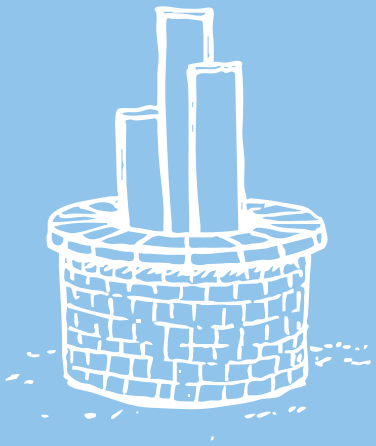
Nehmen Sie den Bus 394 am Werthplatz (S. 14), an der Hookstraße (S. 14) oder an der Haltestelle Eupen Haas (in der Nähe des Weserpavillons, S. 43).

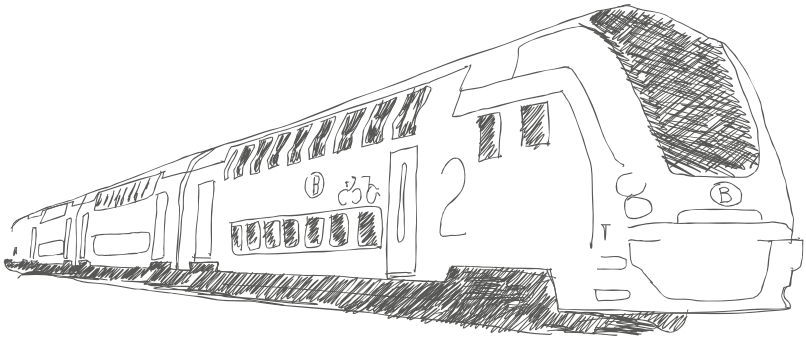
Steigen Sie an der Haltestelle **Botrange Centre Nature** aus.

Dauer: ca. 25 Minuten.

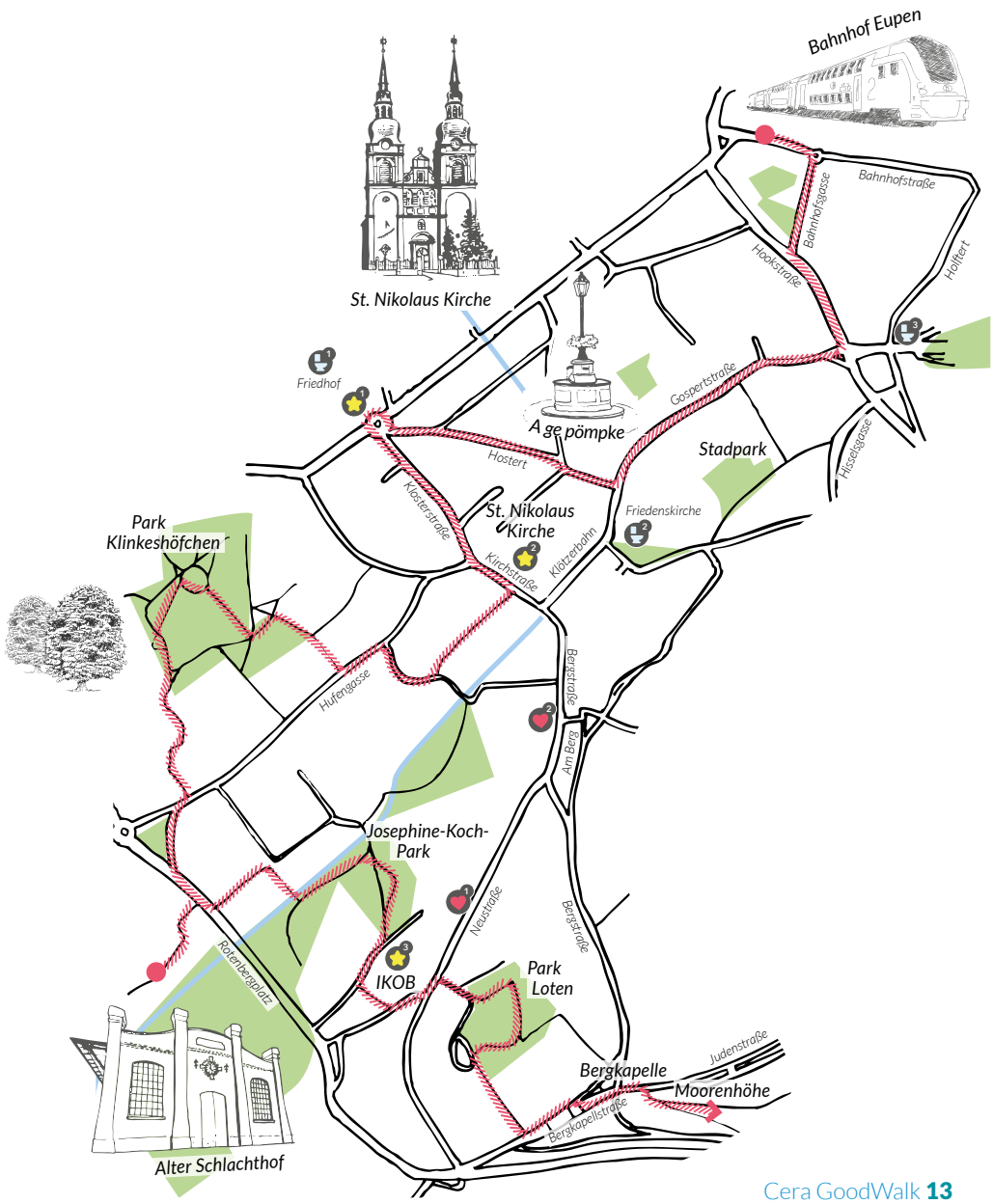
ÖFFNUNGSZEITEN

Die im Wanderführer angegebenen Öffnungszeiten sind Richtwerte und können sich im **Laufe des Jahres ändern**. Wenn Sie Initiativen oder Projekte besuchen oder Geschenkgutscheine einlösen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Öffnungszeiten im Voraus zu überprüfen, um Enttäuschungen zu vermeiden.





WANDERUNG TEIL 1:
Entdeckung der Oberstadt



Verlassen Sie den **Bahnhof** und biegen Sie links in die Bahnhofstraße ein. Gehen Sie einige Schritte weiter und biegen Sie dann rechts in die Bahnhofsgasse ab. Folgen Sie der Hookstraße nach links bis zum Werthplatz.

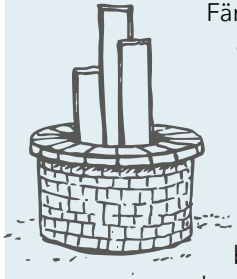
Der große Platz ist ein beliebter Veranstaltungsort für Märkte und lokale Feste. Gehen Sie nach rechts in die Gospertstraße, die von historischen Gebäuden aus Kalk- und Ziegelstein gesäumt ist. Einige haben typische Fachwerkfassaden.

Das **Eupener Museum** finden Sie in der Hausnummer 52. Es ist ein Muss, wenn Sie mehr über die Geschichte der Stadt erfahren möchten.

> ***Das Stadtmuseum*** *ist im Haus „De Ru's" untergebracht, dessen Fachwerk aus dem 16. Jahrhundert stammt. 1697 wurde sein ursprünglicher Giebel auf Wunsch des Aachener Kaufmanns Nicolaus Pelzer durch eine moderne Steinfassade ersetzt; dieser ließ auch das Innere neugestalten. Es führt uns in das goldene Zeitalter der Stadt Eupen. Im 18. Jahrhundert verwandelten die Wollindustrie und der Wollhandel die Stadt Eupen in ein international bekanntes Tuchmacherzentrum. Eine neue Ausstellung zeigt die Auswirkungen dieser Industrie auf das tägliche Leben der Bevölkerung. Sie befasst sich auch mit den religiösen und folkloristischen Traditionen der Stadt. Das Museum bietet außerdem wechselnde Ausstellungen, die das materielle und immaterielle Kulturerbe der Region in Szene setzen.*

Verlassen Sie das Museum und gehen Sie durch die schmale Gasse auf der linken Seite des Gebäudes. Sie führt Sie zum **Färbergarten**.

Führungen zu den Themen Färben in der vorindustriellen Zeit „und Verwendung von Färbepflanzen" sind auf Anfrage möglich. Sie können auch die Färbeabteilung des Stadtmuseums besuchen. Wenn Sie sich für eine Führung entscheiden sollten, erfahren Sie mehr über die Geheimnisse des Färbens, die Färberpflanzen, die in den 34 kleinen Beeten angebaut wurden, sowie über den Brunnen, der den Färbergarten ziert. Dieser farbenfrohe Brunnen stellt einen gemauerten Färberkessel dar mit drei Stoffbahnen in den Grundfarben Blau, Gelb und Rot. Die Färber benutzten riesige Kessel aus Zinn, Kupfer oder Eisen, die in zugemauerte Öfen eingebaut waren und von unten beheizt wurden. Die Färbermeister aus Eupen waren besonders für ihre Schwarz- und Blautöne berühmt. Die komplizierten Formeln für die Herstellung eines Farbstoffs wurden akribisch in Rezepte umgeschrieben, verfeinert, perfektioniert und von einer Generation zur nächsten weitergegeben. Jedes Unternehmen hütete seine Rezepte unter strengster Geheimhaltung.



Frage 1
Welche drei Farben sind auf der Brunnenskulptur in der Mitte des Färbergartens zu sehen?

A. Blau, grün, rot
B. Blau, gelb, rot
C. Blau, gelb, grün

Gehen Sie in Richtung Gospertstraße 42, um dort ein **altes Kaufmannshaus** zu entdecken.

Altes Kaufmannshaus – *Erbaut im 18. Jahrhundert, beherbergte dieses Haus einst in seinem Innenhof die Werkstätten der Tuchscherer, deren Aufgabe die Veredelung von Wollstoffen war. Heute ist es der Sitz des Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Euregio Maas-Rhein.*

Ein Stück weiter erblicken Sie einen **Brunnen**.

A ge Pömpke – *Auf diesem kleinen Platz wurde kurz nach 1786 ein öffentlicher Brunnen errichtet. Er wurde mit Wasser aus einer Quelle am „Bennetsborn" versorgt, die der Familie Grand'Ry gehörte. Qualitativ hochwertiges Wasser war in Eupen selten, und die Stadt litt unter Wassermangel. Im Jahr 1840 gab es in der Stadt elf solcher Brunnen oder Pumpen.*

Frage 2
Der Brunnen A ge Pömpke ist auf dem Boden mit Kreisen umgeben. Wieviel Kreise sind es?

A. 3
B. 5
C. 8

Gegenüber dem Brunnen befindet sich in Gospertstraße 1 das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Dieses Gebäude ist ein Beispiel für moderne Architektur und spielt eine wichtige Rolle im politischen und sozialen Leben der Region.

Schräg hinter dem Brunnen befindet sich eines der symbolträchtigen Gebäude der Stadt, mit Hausnummer 32: **Haus Grand Ry**.

Das Haus Grand Ry *bewahrt eine elegante und harmonische Fassade, die einige dekorative Details aufweist. Dieses prächtige Haus wurde vermutlich nach den Plänen des Aachener Architekten J.J. Couven zwischen 1761 und 1763 erbaut, um als Wohnsitz des Stofffabrikanten Nikolaus Joseph Grand Ry zu dienen. Von 1893 bis 1978 diente das Gebäude als Postamt. Seit 1984 ist es der Sitz der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.*

Frage 3
Welche Szene ist auf dem dreieckigen Giebel über dem Hauptflügel des Grand Ry-Hauses dargestellt?

A. Herkules tötet Zerberus, den Hund der Unterwelt.
B. Der Aufbau der Stadt
C. Ein Bauer, der Weizen mäht.

Gehen Sie durch die Gasse rechts vom Haus Grand Ry, hinter dem Brunnen „A ge pömpke". In der Gasse befindet sich das „**Haus der Begegnung**", eine von Cera unterstützte Initiative.

Haus der Begegnung ist ein gemeinnütziger, besonders herzlicher Pfarrverein, der seit dem Jahr 2000 aktiv ist. Dreißig Mitglieder arbeiten dort regelmäßig. Ihr Ziel ist es, einsame Menschen aus ihrer Isolation zu befreien und ihnen die Möglichkeit zu geben, neue Kontakte zu knüpfen, indem sie ihnen unter anderem ein Mittagessen anbieten. Die Menschen finden einen sicheren Ort, an dem sie kreativ sein und sich zumindest zeitweise mit anderen austauschen können. Im Zentrum entwickeln die Ehrenamtlichen gemeinsam mit den Menschen in schwierigen Situationen einen Lebensentwurf und suchen gemeinsam nach Wegen, diesen zu verwirklichen.

Wenn Sie am Ende der Gasse angelangt sind, biegen Sie in die Hostertstraße ein (entgegen der Fahrtrichtung).
Gehen Sie weiter bis zum Rathausplatz. Dort sehen Sie das alte Rathaus von Eupen, in dem sich das Büro für Tourismus befindet.

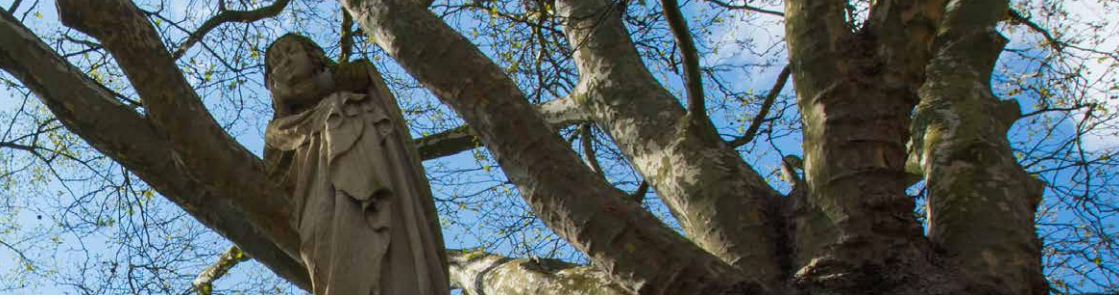
Eine öffentliche Toilette befindet sich etwa 6 Gehminuten von Ihrem Standort entfernt: „Am Steinbruch", auf dem Friedhof (siehe Karte).

Nehmen Sie **die Klosterstraße gegenüber dem Tourismus-Büro** und gehen Sie weiter bis zum Marktplatz. Auf diesem schönen Platz finden Sie auf der rechten Seite eine Marienstatue, ein altes Kaufmannshaus (Nr. 8) und das Kloster der Franziskanerinnen (Nr. 1).

Statue der Jungfrau Maria *– Diese neogotische Säule, die vom Aachener Bildhauer Mohr geschaffen wurde, wurde 1857 errichtet und 1913 restauriert. Das Becken in seiner heutigen Form stammt aus der Zeit der Restaurierung der Säule und ist ein Werk des Eupener Bildhauers Stüttgen.*

Frage 4
Was ist die Besonderheit der weißen Bank (Kussbank) auf dem Marktplatz?

A. Sie ist sehr hoch
B. Sie hat Dornen wie ein Rosenstrauch
C. Sie ist zur Mitte hin gebogen



Ehemaliges Kaufmannshaus *– Anfang des 18. Jahrhunderts für den Tuchhändler André Grand Ry erbaut, spiegelt dieses Gebäude den Stil des Aachener Architekten Johann Joseph Couven wider. Sein Innenraum, der bemerkenswert gut erhalten ist, zeichnet sich insbesondere durch eine Rokoko-Eingangstür aus. Seit 1950 beherbergt das Gebäude die Tageszeitung GrenzEcho, während der Wohntrakt heute ein Restaurant beherbergt.*

Das Kloster der Franziskanerinnen *– Allgemein bekannt als „**Klösterchen**" – Das Gebäude wurde 1752 nach den Plänen des Aachener Architekten Couven im Auftrag des Tuchhändlers Vercken errichtet. Im Jahr 1857 wurde das Gebäude zum Kloster der Kongregation der „Franziskanerinnen der Heiligen Familie". Heute beherbergt das Gebäude ein Seniorenheim. Bemerkenswert sind der Rokokogiebel mit den Wappen der Eheleute Vercken-de Vreuschemen (ein Wildschwein, das aus einem Wäldchen tritt; drei Frösche) sowie die barocke Balkontür. Im Inneren befindet sich eine private Kapelle aus dem 19. Jahrhundert sowie die Krypta der Gründerin der Kongregation, Josephine Koch (1815-1899).*

Begeben Sie sich zur **St. Nikolaus Kirche**, die sich neben dem Marktplatz befindet.

*Die **St. Nikolaus Kirche** ist eine der markanten Kirchen der Stadt. Mit ihren Türmen dominiert die St. Nikolaus Kirche den Horizont der Oberstadt von Eupen. Sie ist eine typische „Hallenkirche", d. h. die drei Kirchenschiffe sind fast gleich hoch und verschmelzen zu einem einzigen Bauwerk. Es gibt weder ein Querschiff noch einen Chorumgang. Die Kirche ist reich an Kunstwerken und nimmt einen besonderen Platz in der kunsthistorischen Entwicklung der Rhein-Maas-Region ein. Die erste „Capella Sancti Nicolai in Oipen" wird in einem Dokument aus dem Jahr 1213 in den „Annales Rodenses" erwähnt. Die erste Kapelle wurde im 14. oder 15. Jahrhundert durch eine gotische Kirche ersetzt. Der Südturm umfasst Teile aus dem 12. Jahrhundert.*

Die heutige, von der Renaissance inspirierte Kirche wurde zwischen 1720 und 1726 nach den Plänen von Laurenz Mefferdatis, dem Architekten der Freien Reichsstadt Aachen, errichtet. Sie wurde 1729 geweiht. Die Fassade und die beiden Türme wurden 1897-1898 nach den Plänen des Architekten L. von Fisenne aus Geilenkirchen umgestaltet.

Cera finanzierte **Restaurierungsprojekte**, um die historischen architektonischen Elemente der Kirche zu erhalten, einschließlich der Glasfenster, Skulpturen und anderer künstlerischer Details, die Teil ihres Kulturerbes sind.

Frage 5
Was befindet sich über dem Kruzifix auf der linken Seite der Fassade der St.-Nikolaus-Kirche?

A. Eine Sonnenuhr
B. Eine Statue des Heiligen Nikolaus
C. Eine Rosette

Die **Bäckerei Kockartz** in Eupen ist eine symbolträchtige Adresse der Stadt, die für ihr handwerkliches Können und ihre Qualitätsprodukte bekannt ist. Gegründet auf eine lange Bäckertradition, ist dieses Haus mehr als nur eine Bäckerei: Es ist ein Ort, an dem traditionelle Rezepte und moderne Kreationen aufeinandertreffen. Gehen Sie durch die Tür und entdecken Sie frische Produkte, die mit Leidenschaft und Respekt für die Traditionen zubereitet werden. Eine unumgängliche Schlemmerpause in Eupen.

Gehen Sie die Kirchstraße hinunter bis zur Hausnummer 17 (gegenüber der Bäckerei), wo sich das **Kulturzentrum „Kunst und Bühne“** befindet. Gehen Sie durch das große Tor, um die beiden Innenhöfe des Komplexes zu entdecken.

Das **Kulturzentrum Kunst und Bühne** befindet sich in einer ehemaligen Schererei, die 1713 von dem Tuchmacher Peter Sterman errichtet wurde. In der vorindustriellen Zeit waren diese Werkstätten der Wohn- und Arbeitsort der Scherer. Nach dem Weben war das Scheren des Tuches ein wichtiger Schritt bei der Herstellung der feinsten Tücher, die den Eupener Tuchmachern ab Ende des 17. Jahrhunderts Reichtum bescherte. Diese Arbeit, die mit großen und schweren Scheren durchgeführt wurde, verlieh den Stoffen eine glatte Oberfläche.

Die „Kunst und Bühne“ bietet seit 50 Jahren Workshops in vielen kreativen Bereichen an: Töpfern, Malerei, Basteln, Korbflechten, Patchwork, Zeichnen, Textilkunst und mehr. Es handelt sich um eine Mischung aus traditionellem Handwerk und modernen Techniken. Das Ziel der Workshops ist es, Menschen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – zusammenzubringen und ihnen Zeit, Raum und Zugang zu Techniken zu bieten, damit sie ihre Kreativität entfalten können.

Nachdem Sie die Gebäude des Ateliers Kunst und Bühne durchquert haben, münden Sie in die Straße „Am Klösterchen“. Biegen Sie rechts ab, bis Sie die Hufengasse erreichen. Auf dem Weg dorthin können Sie auf der linken Seite das Eupener Krankenhaus sehen: das **St. Nikolaus-Hospital**.

Die Kapelle des Krankenhauses *– Ab 1876 wurden Spenden gesammelt, um den Patienten Messen anbieten zu können. Es wurde mit dem Bau einer Kapelle in einem Teil des Seitenflügels des Krankenhauses begonnen. Die erste Kapelle wurde 1880 eingeweiht. Ein größeres Gebäude aus Ziegeln im neoromanischen Stil wurde 1907 fertiggestellt. Josephine Koch (1815-1899), Mutter Elisabeth, richtete bereits 1857 eine Kapelle im Erdgeschoss ihres Klosters ein. Die Krypta neben der Kapelle beherbergt seit 1964 ihre sterblichen Überreste. Ab 1979 übertrug die Kongregation die Verwaltung des Krankenhauses an andere Personen. Trotzdem bleibt die Kapelle des Krankenhauses ein Ort der Besinnung, nicht nur für die Kranken, sondern auch für viele EupenerInnen.*

In der Hufengasse Nr. 2 finden Sie das **Seniorenzentrum St. Franziskus**.

Die Geschichte des ***St. Franziskus Seniorenzentrums*** *begann im Jahr 1856. Die Gründerin der Franziskanerinnen der Heiligen Familie, Mutter Elisabeth, geboren Josephine Koch, kaufte damals eines der schönsten Häuser, das der Architekt J. J. Couven in Eupen entworfen hatte: das „Klösterchen". Hier nahm die religiöse Gemeinschaft ältere Damen auf, die Pflege benötigten. Im Jahr 1982 ließ die Gemeinschaft ein völlig neues Altersheim bauen, das heute unter dem Namen „Seniorenzentrum St. Franziskus" geführt wird.*

Unterstützung des **Seniorenzentrums St. Franziskus** durch Cera erfolgt als Engagement für das Wohlbefinden älterer Menschen und die Förderung der Lebensqualität in der Gemeinschaft. Dank dieser Unterstützung kann das Zentrum den BewohnerInnen eine herzliche und bereichernde Umgebung bieten und gleichzeitig ihre Autonomie fördern.

Generationen Garten

Ein gemeinsam genutzter Bereich im Freien, reich an Natur, in dem verschiedene Generationen zusammenkommen. Ein Ort, an dem Jung und Alt gemeinsam nachdenken, aktiv sind und gemeinsam den Ertrag der eigenen Ernte genießen können. Eine Oase der Ruhe, in der man spielen, lernen, essen oder sich einfach nur ausruhen kann. Auch die Nachbarn helfen mit. Es entsteht ein Ort, wo sich auch Vögel, Käfer, Schmetterlinge und andere Garanten der Biodiversität zu Hause fühlen. GoodPlanet koordiniert mehrere intergenerationelle Gartenprojekte.

GoodPlanet hat einen Dokumentarfilm zu diesem Thema gedreht und eine inspirierende Broschüre veröffentlicht: www.goodplanet.be/fr/jardin-intergenerationnel/

Frage 6

Welche Farben hat das Haus Nr. 45 in der Hufengasse?

A. Blau und grün
B. Weiß und rot
C. Rot und Blau

Biegen Sie in der Hufengasse links zu den Hausnummern 43 und 45 ab. Dort finden Sie einen schmalen Durchgang, der Sie zum **Park Klinkeshöfchen** führt.

Der Gemeinschaftsgarten im Park Klinkeshöfchen – Dieser ist ein hervorragendes Beispiel für gemeinschaftliche Zusammenarbeit, Engagement für Nachhaltigkeit und die Förderung des Wohlbefindens. Im öffentlichen Park „Klinkeshöfchen" gärtnern Menschen aus der Nachbarschaft seit 2017 gemeinsam. Der Naturpark „Botrange Hohes Venn-Eifel" begleitet die Gruppe dabei. Doch der Gemüsegarten ist nicht das einzige gemeinsame Projekt. Direkt nebenan befindet sich eine Kompoststelle, in der NacharInnen, die keinen eigenen Garten haben, gemeinsam und kostenlos kompostieren können. Dieser Nachbarschaftskompost ist Teil eines kleinen Netzwerks aus mehreren Kompostplätzen in öffentlichen Parks und an Gemeindeschulen. Diese Initiativen wurden 2018 im Rahmen eines kommunalen Projekts gegründet und werden seither in Zusammenarbeit mit dem Sozialunternehmen BISA VoG, den Schulen und den AnwohnerInnen betrieben. Der Kompost wird hauptsächlich in Schul- und Gemeinschaftsgärten eingesetzt, um kurze und lokale Ressourcenkreisläufe zu fördern.

Gehen Sie zum Spielplatz direkt vor Ihnen.

An dieser Stelle des Parks werden Sie zahlreiche **Patenschaftsbäume** sehen. Sie sind an den kleinen weißen Schildern zu erkennen, die erläutern vor welchem Baum sie stehen. Dieses Patenschaftsprogramm wurde 1990 von der Stadt ins Leben gerufen, um die Bevölkerung zu motivieren, zur Pflanzung von Bäumen im öffentlichen Raum beizutragen. Allein in den letzten 20 Jahren wurden 189 Baumpatenschaften übernommen. Für eine Patenschaft bezahlt jede interessierte Person 100 Euro.

Im **Park Klinkeshöfchen** werden die Baumarten so ausgewählt, dass sie sich gut in das Konzept des Arboretums Klinkeshöfchen einfügen. Ein Arboretum ist eine Sammlung von Baum- und Straucharten aus der ganzen Welt, die zu pädagogischen und Studienzwecken sowie zur Förderung der Artenvielfalt angelegt wurde. Dieses Arboretum wird seit den 1960er Jahren vom Grünflächenamt der Stadt gepflegt und verwaltet. Heute findet man dort mehr als 250 Laub- und Nadelbäume.

Frage 7
Welche Aktivität kann man im Park Klinkeshöfchen ausüben?

A. Klettern
B. Minigolf
C. Motorradfahren

Nehmen Sie den Weg, der nach links abzweigt, und halten Sie sich dann links. Gehen Sie an der Schule entlang, bis Sie den Park verlassen.
Sie erreichen den Parkplatz Hufengasse. Gehen Sie links am Parkplatz entlang und überqueren am Ende des Parkplatzes die Hufengasse. Gehen Sie rechts bis zum Rotenbergplatz. Am Rotenbergplatz biegen Sie links ab, gehen bis zum **Alten Schlachthof** an der Hausnummer 19 und betreten diesen.

Der Alte Schlachthof ist heute ein dynamisches Kulturzentrum, das 2015 nach jahrelanger Planung und Renovierung seine Türen öffnete. Dieser einzigartige Ort wurde neu gestaltet, um als Plattform für verschiedene kulturelle und künstlerische Veranstaltungen in der Region zu dienen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 7,45 Millionen Euro, die hauptsächlich von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens finanziert wurden.

Der Schlachthof wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im preußischen Industriestil erbaut, zu einer Zeit, als die Fleischindustrie boomte. Er spielte eine wesentliche Rolle für die Lebensmittelversorgung der Region der Region und war bis 1991 in Betrieb.

Das Gebäude bewahrt einen Teil seines ursprünglichen Charakters und bietet gleichzeitig modernisierte Bereiche, die für Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen geeignet sind. Es umfasst mehrere Bereiche

wie ein Bistro, eine Galerie und Tagungsräume, in denen verschiedene Arten von Veranstaltungen stattfinden können. Anlässlich seiner Einweihung konnten die Besucher eine Ausstellung über die Entwicklung der Stadt Eupen besichtigen.

Neben seiner Funktion als Veranstaltungsort trägt der Alte Schlachthof auch zum sozialen Leben der Stadt bei, indem er Gemeinschaftsaktivitäten beherbergt. Er wurde zu einem Symbol für die kulturelle Renaissance der Region, indem er die industrielle Vergangenheit der Stadt mit einer modernen Vision von Kunst und Kultur verbindet.

Cera hat im Rahmen ihres Engagements für die lokale Entwicklung und die Förderung der Kultur verschiedene Projekte des Alten Schlachthofs finanziert.

Vor dem **Jugendzentrum „X-Dream"** steht ein besonderer Schrank: ein „Fair-Teiler", ein Ort, an dem jeder überschüssige, aber noch verzehrbare Lebensmittel abgeben kann, damit andere sie kostenlos mitnehmen können und gleichzeitig dazu beitragen, weniger Lebensmittel zu verschwenden. Diese „Solidaritätsschränke" sind Selbstbedienungsautomaten, die vor Vereinen, Schulen, Sportzentren oder anderen Begegnungsorten aufgestellt werden. Es gelten bestimmte Regeln, aber keine Einschränkung für die Nutzung.

In Eupen und mehreren deutschsprachigen Gemeinden gibt es ein ganzes Netz solcher Verteilerstationen, die von der ehrenamtlichen Initiative **Foodsharing Ostbelgien** betrieben werden. Dieses bürgerschaftliche Engagement gegen Lebensmittelverschwendung besteht seit 2018.

In einem der ehemaligen Schlachthofgebäude sind auch die Räumlichkeiten des **Jugendtreffs X-Dream** untergebracht. Der Jugendtreff X-Dream bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 30 Jahren die Möglichkeit, einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam zu verbringen. Es ist einer der beliebtesten Treffpunkte in der Stadt. Der sehr familiäre und gesellige Charakter dieses Ortes zieht eine große soziale Mischung an jungen Menschen an. Im X-Dream setzt sich jeder für Nachhaltigkeit ein. Einige Jugendliche kümmern sich zum Beispiel um die "Foodsharing-Box". Dort können Bürgerinnen und Bürger, die als "Fairteiler" eingeschrieben sind, Lebensmittel abgeben. Diese werden über die "Foodsharing-Box" anderen Bürgern zur Verfügung gestellt.

Es ist der einzige Jugendklub dieser Art in Ostbelgien. Das Konzept weitet sich aus und ist ein echter Hebel gegen die Prekarität. Im X-Dream treffen sich Menschen, um mit ihren Freunden eine gute Zeit zu verbringen. *„Momente teilen und Solidarität zeigen, stärkt das Selbstwertgefühl unserer Jugendlichen"*, sagt die Koordinatorin Marie-Claire Hellman, und das trägt dazu bei Egoismus zu verringern.

Cera unterstützte X-Dream durch die Finanzierung von Initiativen wie dem Repair Café, Workshops zur gesunden Ernährung „Fit for Life" und dem Kauf von Küchenmöbeln, wodurch die Jugendlichen sich aktiv an gemeinschaftlichen Projekten beteiligen und ihre persönliche und soziale Entwicklung fördern konnten.

Kunstautomat im Kulturzentrum Alter Schlachthof – Am Eingang des Kulturzentrums und des Bistros befindet sich ein ehemaliger Zigarettenautomat, der in einen Kunstautomaten umgewandelt wurde. Aus diesem kleinen Kunstautomaten können Sie Originalwerke von lokalen und internationalen Künstlern zu verschiedenen Themen erwerben. Lassen Sie sich anstelle von Zigaretten von Kunst überraschen!

Der rund um die Uhr verfügbare Kunstautomat bietet 5 x 8 cm große Miniaturen von Künstlern aus Ostbelgien und der ganzen Welt. Für einen geringen Betrag von 4 Euro können Sie ein Originalwerk erwerben. Seit 2021 gibt es in Ostbelgien sechs Kunstautomaten, darunter auch den in Eupen. Dieses Projekt, das vor 20 Jahren in Berlin ins Leben gerufen wurde, unterstützt lokale und internationale KünstlerInnen und macht Kunst für alle zugänglich. kunstautomat.be

Gehen Sie zur Rückseite des Gebäudes und entdecken Sie die wunderschönen **Gärten von Intego**.

Hinter dem Kulturzentrum Alter Schlachthof befindet sich der große biozertifizierte Obst- und Gemüsegarten des Bildungs- und Integrationsprojekts „**Intego Ostbelgien**". Dieses Projekt des gemeinnützigen Vereins CAJ, „Christliche Arbeiterjugend", begleitet arbeitssuchende Menschen bei ihrer sozio-professionellen Integration und bietet einen Weg zur beruflichen Qualifizierung. Dank dieser Initiative haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen zu entwickeln. Dieser Biogarten ist einer der Ausbildungsorte. Hier wird regionales und saisonales Gemüse angebaut und verkauft! Cera unterstützte Intego bei den Aktivitäten rund um den Gemüsegarten. Ein Gewächshaus ermöglicht unter anderem den Anbau von Biogemüse in dieser kleinen grünen Oase.

Frage 8
Wozu dient die blaue Bank vor dem Alten Schlachthof?

A. Haltestelle für Autostopper

B. Ablage für Gegenstände, die gespendet werden sollen

C. Bank für Diskussionen in der Nachbarschaft

Gehen Sie zurück zur Straße, überqueren Sie die Straße auf dem Zebrastreifen und nehmen Sie den kleinen Weg direkt gegenüber. Gehen Sie geradeaus weiter bis zum Parkplatz des Krankenhauses. Der Weg biegt dann nach rechts ab. An der T-Kreuzung gleich hinter der kleinene Brücke biegen Sie links ab und betreten den **Josephine-Koch-Park**.

Um Biodiversität zu fördern, regionale und alte Obstsorten zu erhalten und vor allem Bienen und anderen bestäubenden Insekten Nahrung zu bieten, fördert die Stadt Eupen seit Jahren die **Anpflanzung von Obstbäumen** in öffentlichen Grünanlagen und Parks. So gibt es in Eupen mittlerweile mehr als 15 Obstgärten in den Parks. Um der Verschwendung von reifem Obst entgegenzuwirken, werden werden BürgerInnen dazu ermutigt, dazu ermutigt, das Obst für den Eigenbedarf zu ernten. Um die Ernte zu erleichtern und gleichzeitig die Bäume zu schützen, verleiht die Stadt kostenlos das richtige Obstpflückwerkzeug. Eine Karte der öffentlichen Obstgärten finden Sie unter: www.eupen.be/leben-in-eupen/umwelt/baeume-in-stadt-und-garten/obstwiesen/

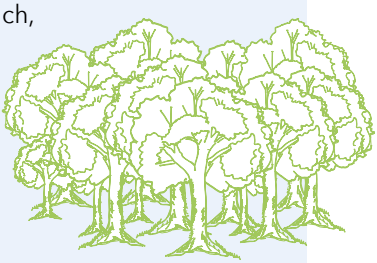
An der Kreuzung halten Sie sich rechts und gehen dann einen “Mini-Wlad” entlang.

Dieser Mini-Wald wurde 2023 von Grundschulkindern gepflanzt im Rahmen der Initiative Urban Forests und in Zusammenarbeit mit der Stadt Eupen.

GoodPlanet Tiny Forest® Projekt - Ein Stück wilde Natur, im Herzen der Stadt, für die Nachbarschaft und die Schulen. Ein Tiny Forest® ist ein kleiner, dichter, einheimischer Wald von mindestens 200m². Ein pädagogisches und partizipative Projekt, von GoodPlanet koordiniert, wird rund mit diesem Wald umgesetzt und ein Jahr lang betreut. Gerade der soziale und partizipative Aspekt ist es, der einen Tiny Forest® von anderen kleinen Stadtwäldern oder Grünprojekten unterscheidet.

So wird sichergestellt, dass dieser kleine Wald zu einem angenehmen Ort wird, nicht nur für Schmetterlinge, Vögel, Bienen und kleine Säugetiere wird, sondern auch für die Menschen.

Die Kinder lernen die belgische Natur kennen, und zwar in ihrem Klassenzimmer unter freiem Himmel. Die Nachbarn profitieren von einem angenehmen und gesunden Treffpunkt, den sie selbst mitgestalten. GoodPlanet wendet die Miyawaki-Methode an: über 20 einheimische Bäume und Sträucher werden auf der Basis einer Bodenanalyse ausgewählt. Sie werden in dichten Reihen gepflanzt: 3 bis 5 Bäume pro m². In Verbindung mit zusätzlichen Nährstoffen und einem Schutz in Form einer dicken Schicht von Mulch, fördert dieses Verfahren die lokale Biodiversität. Die Pflanzen wachsen schneller und bilden schnell ein wertvolles Ökosystem, in dem Schmetterlinge, Bienen, Vögel und kleine Säugetiere sich wohlfühlen.



Erfahren Sie mehr über diese Initiative auf der Website von GoodPlanet Belgium www.goodplanet.be/fr/tiny-forest-fr/

Gehen Sie weiter geradeaus zum Ausgang des Parks. Das **IKOB**, das Museum für zeitgenössische Kunst in Eupen, befindet sich ein Stück weiter auf Ihrer linken Seite.

Frage 9
Was befindet sich über dem Eingang des IKOB-Museums?

A. Ein Brunnen
B. Eine Uhr
C. Eine zeitgenössische Skulptur

3 Das **IKOB-Museum für zeitgenössische Kunst** ist in einem originellen Industriegebäude untergebracht. Sein Programm fördert die aufstrebende Szene der zeitgenössischen Kunst durch den Aufbau einer relevanten Sammlung (in progress) und temporärer Ausstellungen (in dialogue). Als diskursive Plattform für Kunst und Gesellschaft greift das IKOB mit seinem multidisziplinären und thematischen Ausstellungsprogramm kritische und soziopolitische Fragestellungen auf und setzt sich insbesondere intensiv mit der Frage der Grenzen auseinander.

cera Entdecken Sie die **Kunstsammlung von Cera** www.cera.coop. Wenn Sie Kunst und insbesondere insbesondere weniger bekannte Werke schätzen, laden wir Sie dazu ein, das Museum M in Leuven zu besuchen. Dieses Museum bewahrt und verwaltet die CERA Privatsammlung: 579 Kunstwerke von 110 Künstlern; das Ergebnis einer mehr als 25-jährigen Ankaufspolitik. Ziel der Sammlung ist es, talentierte (junge) KünstlerInnen zu fördern, die noch unbekannt sind.

Direkt hinter dem IKOB, finden Sie eine Treppe, die zur Lotenstraße hinauf führt. Oben angekommen, biegen Sie links ab und gehen bis zur Neustraße.

Frage 10
Was sehen Sie links, am Ende der Treppe, die am IKOB-Museum vorbeiführt, von der Terrasse, die den Blick über die einen Blick über die Stadt bietet?

A. Eine Burg
B. Die St. Nikolaus-Kirche
C. Eine Autobahn, die durch die Stadt führt

Das **Sleepwood Hotel** ist das perfekte Ziel für Reisende, die einen komfortablen und umweltfreundlichen Aufenthalt suchen. Das Hotel befindet sich im Herzen der Stadt und zeichnet sich durch sein starkes Engagement für Nachhaltigkeit aus. Das Sleepwood ist mit dem Green Key-Zertifikat ausgezeichnet und setzt alles daran, seinen ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten.

Die Zimmer, die aus unbehandeltem Massivholz gebaut sind, bieten eine warme Atmosphäre und sind hauptsächlich mit natürlichen und erneuerbaren Materialien eingerichtet. Das Hotel wendet umweltbewusste Praktiken an, wie LED-Beleuchtung, effiziente Wassermanagementsysteme und die Nutzung erneuerbarer Energien. Das angebotene Frühstück ist ein wahrer Genuss, bei dem lokale und biologische Produkte für ein authentisches kulinarisches Erlebnis im Vordergrund stehen.

Das im Sleepwood Hotel gelegene Restaurant „Fine Food" verkörpert die perfekte Verbindung von Gastronomie und Nachhaltigkeit. Hier erzählt jedes Gericht eine Geschichte über das Engagement für den Planeten und authentische Aromen. Lokale und saisonale Zutaten stehen im Mittelpunkt der Küche, und jedes Detail ist darauf ausgerichtet, die Umweltauswirkungen des Gerichts zu minimieren.

Dank der idealen Lage des Hotels können die Gäste von dort aus die wunderschöne Landschaft des Hohen Venns erkunden und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt ihrer Reise gering halten. Genießen Sie diese wunderschöne Region in vollen Zügen und bleiben trotzdem nachhaltig!

Green Key

Sleepwood Hotel
Gutscheincode CERAGOODWALK
(siehe Bedingungen nebenstehend)

Wenn Sie bei Ihrer Buchung den Code CERAGOODWALK verwenden,

- erhalten Sie 10% Rabatt auf eine Übernachtung im Sleepwood Hotel in Eupen*
- ein 3-Gänge-Menü im Restaurant „FINE FOOD" für 52€*.

Diese Ermäßigung gilt nur bis zum Ende des Cera GoodWalk (Siehe Seite 3)
*Abhängig von der Verfügbarkeit und nur mit Reservierung.

Sleepwood Hotel/ Fine Food Restaurant
Neustraße 61, 4700 Eupen – +32 87 55 50 88
Reservierungen können direkt auf der Website
www.sleepwood.be vorgenommen werden.

Gehen Sie nach links auf die Neustraße und nehmen Sie die erste Straße rechts. Sie befinden sich auf der Straße zum Park Loten. Wenn Sie den Park betreten, nehmen Sie die erste Straße links (Parkplatz), um am Ende zu einem gemeinsam genutzten Garten zu gelangen.

Im öffentlichen Park „Loten" hat die Stadt Eupen eine Fläche zur Verfügung gestellt, um den Menschen dieses Viertels, die keinen eigenen Garten besitzen, die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Gemüse anzubauen. Im Sommer 2018 wurde dieser Gemeinschaftsgarten mit finanzieller Unterstützung der Wallonischen Region im Rahmen des Projektaufrufs „Begrünung öffentlicher Plätze" und mit logistischer Unterstützung des städtischen Bauamts angelegt.
Ein vielfältiges und buntes Miteinander ist dort seitdem entstanden: 12 Familien und Einzelpersonen aus der Nachbarschaft, Jung und Alt, ehemalige Anwohner und neu Zugezogene bewirtschaften hier ihre Parzelle, treffen sich und tauschen sich aus. Auf diese Weise werden die Natur und soziales Zusammenleben eins.

Gehen Sie einige Schritte zurück. Vor Ihnen sehen Sie einen Container in der Mitte des Parks: das ist das **Studio Néau**.

In den 1990er Jahren war die Stadt Eupen ein beliebter Ort für Raves und zog deutsche Musikfans an, die über die Grenze kamen, um an Raves teilzunehmen. Aus dieser experimentellen Musikszene entstand das **Festival Meakusma**. Meakusma wurde 2008 als Label gegründet, veranstaltete 2016 sein erstes Festival und wurde 2017 von der britischen Zeitung The Guardian zu einem der zehn besten Festivals in Europa gewählt. Meakusma, das von Michael Kreitz und Christophe Houyon gegründet wurde, ist auf experimentelle elektronische Musik und avantgardistische Klänge spezialisiert und zieht jedes Jahr zahlreiche Menschen an, die sich für musikalische Entdeckungen begeistern. Meakusma hat außerdem ein innovatives Projekt in Eupen ins Leben gerufen: **Studio Néau**.

Das 2021 gegründete, kostenlose Gemeinschaftsradio ist ein Ort der Begegnung und kultureller Veranstaltungen. Es ermöglicht Privatpersonen und Vereinen aus dem Social-Profit-Sektor, ihre eigenen Sendungen zu produzieren und auszustrahlen. Studio Néau bietet auch Workshops an, die von grundlegenden Techniken über Journalismus bis hin zur Radioproduktion reichen und den TeilnehmerInnen die nötigen Fähigkeiten vermitteln, um dieses Medium voll und ganz zu erforschen.

Cera unterstützte **Meakusma** bei der Veröffentlichung ihrer ersten CDs, der Organisation von Workshops und der Aufnahme von einzigartigen Klängen aus den Naturschutzgebieten Hertogenwald und dem Hohen Venn, welche Eupen umgeben.

Gehen Sie durch den Park und nehmen Sie den Helene-Franken-Weg, der in die Bergkapellstraße einmündet. Biegen Sie links ab.

In der Bergkapellstraße 46 finden Sie das **Animationszentrum Ephata**. Ein Ort der Begegnung, dessen Ziel es ist, das Zusammenleben zwischen Kindern, Jugendlichen und Familien aus der Nachbarschaft zu fördern.

Das Zentrum bietet Raum für verschiedene pädagogische und soziale Aktivitäten. Der regionale Beratungsrat der Cera hat Ephata mehrfach unterstützt, insbesondere bei der Finanzierung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt und die Integration in die Gemeinschaft stärken. Dies gilt insbesondere für das „Bergviertel" in Eupen, beispielsweise durch den Kauf eines vielseitig einsetzbaren Fahrzeugs für das Viertel und die Aktivitäten der Hausaufgabenschule.

Setzen Sie Ihren Weg fort, indem Sie an **der Kirche St. Johannes Baptist**, der Bergkapelle entlang gehen.

***Die Kirche St. Johannes Baptist**, auch „Bergkapelle" genannt, ist ein eher schlichtes religiöses Bauwerk. Ursprünglich diente sie als Gebetsstätte für die katholische Gemeinschaft des „Berg"-Viertels und der Unterstadt. Im Jahr 1712 ersetzte sie eine kleine Kapelle aus dem 15. Jahrhundert. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde sie erweitert und ihre Architektur dem neoromanischen Stil angepasst. Das Gebäude wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach renoviert, wobei sein historischer Charakter stets erhalten blieb. Im Inneren befinden sich mehrere religiöse Kunstwerke, darunter die Skulptur „Christus am Kreuz" des regionalen Künstlers J. A. Küpper.*

Frage 11
Welches Tier bewacht den Eingang der Kirche St. Johannes Baptist?

A. Ein Pferd
B. Eine Kuh
C. Ein Vogel

Folgen Sie weiter der Judenstraße. Nach „Haasberg" biegen Sie in die erste oder zweite Straße rechts ab: Sie befinden sich dann im „Park Moorenhöhe".

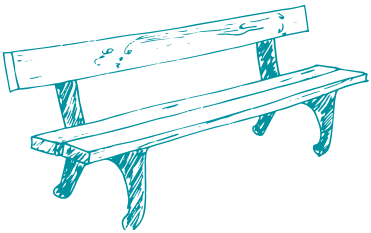
Aussichtspunkt: die **Panoramatafel der Moorenhöhe** bietet einen außergewöhnlichen Blick auf die Unterstadt und die Gebäude aus der Blütezeit der Textilindustrie (19. Jahrhundert). Dieser Aussichtspunkt wurde Ende des 19. Jahrhunderts geschaffen und verdankt seinen Namen Theodor Mooren, der von 1881 bis 1905 Bürgermeister von Eupen war. Mooren ist vor allem für seine Stadtgestaltungspolitik bekannt. Sein Motto lautete: „*Ein Baum an jedem freien Platz!*".

Vom Aussichtspunkt aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die ehemalige Spinnerei „Kammgarnwerke". Dieses Gebäude wurde zwischen 1906 und 1908 im preußischen Industriebaustil errichtet und diente der Produktion von Kammgarnwolle. Damals war es eine der wichtigsten Spinnereien Europas und blieb bis Ende der 1970er-Jahre in Betrieb. Heute ist das Gebäude Teil der „Kabelwerk Eupen AG".

Setzen Sie Ihren Weg im Park fort,, bis Sie die Edelstraße erreichen.

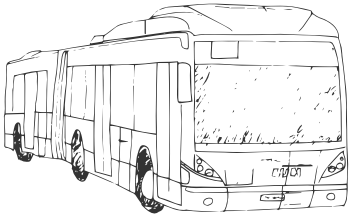
Der erste Teil des Rundgangs endet hier. Wir empfehlen Ihnen, nun den zweiten Teil des Rundgangs, der Sie in die Unterstadt führt, zu beginnen.

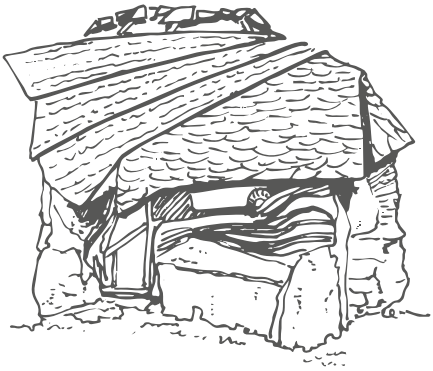
Wenn Sie jedoch die kürzere Alternative bevorzugen, empfehlen wir Ihnen, die Edelstraße hinaufzugehen, bis Sie die Judenstraße erreichen und von dort aus Ihren Rundgang fortzusetzen. Diese Abkürzung meidet die Unterstadt und ermöglicht es Ihnen, die Dauer Ihrer Wanderung einzuschränken.

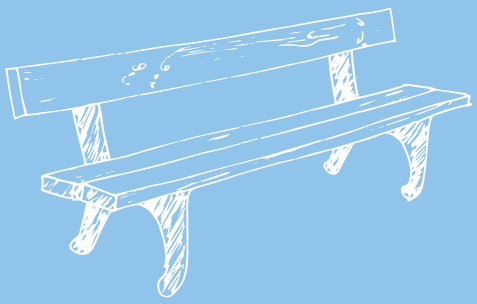


In der Judenstraße können Sie auch den **Bus** zum Bahnhof Eupen nehmen. Von der Haltestelle Jugendherberge aus fahren die Busse in etwa 15 Minuten zum Bahnhof. Überprüfen Sie die Streckenführung im Voraus, da Sie umsteigen müssen.

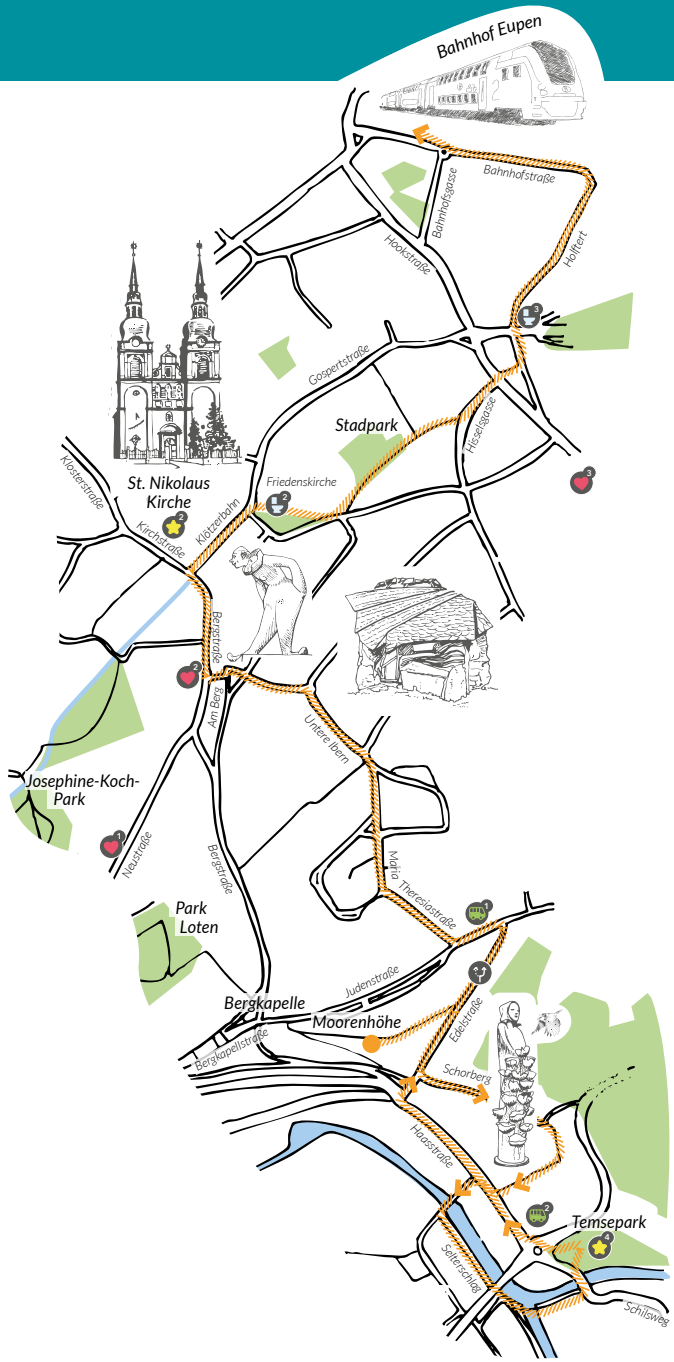
Sie können auch am Temsepark in der Unterstadt einen Bus nehmen. Dieser bringt Sie in etwa zehn Minuten zum Bahnhof.







WANDERUNG TEIL 2:
Die Unterstadt, ein starkes Viertel



Biegen Sie rechts in die Edelstraße und dann links in den Schorberg ab. Kurz vor dem Ende des Weges sehen Sie auf der rechten Seite eine Treppe mit Schildern. Sie führt Sie bis zur Haasstrasse. Gehen Sie an der **St. Josef Kirche** entlang.

Die **katholische Pfarrkirche St. Josef**, die im neugotischen Stil erbaut wurde, ist das Hauptdenkmal des Historismus in Eupen. Sie wurde von 1855 bis 1869 nach nach den Plänen des Kölner Architekten Statz erbaut. Eine Restaurierung des Glockenturms wurde von 1996 bis 2009 durchgeführt.

In der Haasstraße befindet sich **der gemeinnützige Verein „Die Unterstadt - ein starkes Viertel"**, der von Cera unterstützt wird. Ziel des Vereins ist es, konkrete soziale und gesellschaftliche Maßnahmen zu planen, zu unterstützen und umzusetzen um die Lebensqualität der Bevölkering der Unterstadt fördern. Seine Aktivitäten zielen darauf ab, den sozialen Zusammenhalt (u.a. zwischen den Generationen), die Wechselbeziehung zwischen den Gemeinschaften in der Unterstadt zu verbessern sowie die lokale Identität zu vertiefen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die aktive Beteiligung der Mitglieder und Menschen der Unterstadt durch gesellschaftliche, wirtschaftliche und touristische Projekte gelegt. Ein engagierter Verein, offen für alle Menschen, die sich aktiv an den Ideen und Aktionen für die Unterstadt beteiligen möchten.

Sobald sie die Haasstrasse erreicht haben, biegen Sie rechts ab. Auf einem kleinen Platz direkt vor der St. Josef Kirche befindet sich die „Vogelsmarie".

Die Statue „Vogelsmarie“ (Marie mit den Vögeln) ist ein Werk der Aachener Künstlerin Johanna Körner und wurde im Jahr 1990 geschaffen. Das Wasser fließt kaskadenartig über die Futterstellen und sammelt sich sanft in einer Mulde, deren Form an den Stadtplan von Eupen erinnert.

Frage 12
Was befindet sich in der Nähe der Statue der „Vogelsmarie“?

A. Ein Baum mit einer runden Bank.
B. Zwei Schaukelspiele für die Kinder
C. Ein Briefkasten

Gehen Sie die Haasstrasse weiter und biegen Sie links in die Malmedyer Straße ein. Nachdem Sie die Brücke überquert haben, biegen Sie links auf Selterschlag ab und gehen bis zum Ende der Straße. Überqueren Sie die Straße und gehen geradeaus weiter.

Spabrunnen-Männchen – *Am Zusammenfluss von Weser und Hill befindet sich die Bronzestatue eines Kindes. Die Statue befand sich ursprünglich in einer Grotte rund um eine Quelle im Wald von Langesthal. Wegen des Baus der Wesertalsperre musste die Statue jedoch 1936 entfernt werden und fand 2012 an diesem Standort ihren neuen Platz.*

Gehen Sie weiter geradeaus in Richtung Scheiblerplatz bis zur Hillstrasse (nehmen Sie die kleine Brücke).

Viertelhaus Cardijn ist eine Organisation der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) und eine von der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens anerkannte Begegnungsstätte. Das Ziel der Organisation ist es, starke nachbarschaftliche Beziehungen zu schaffen. Sie will Menschen unterschiedlicher Kulturen, Generationen, Religionen und Geschlechter zusammenbringen. Unter dem Motto „sich begegnen, voneinander lernen, gemeinsam gestalten" bietet das Viertelhaus einen Ort, in dem sich alle willkommen fühlen. Dazu arbeitet es mit verschiedenen Vereinen, Gruppen und Organisationen zusammen. Es stellt die Räume des Gemeinschaftszentrums zur Verfügung und unterstützt engagierte Personen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Viele junge Initiativen, die von Cera gefördert wurden, haben oder hatten ihren Sitz im Gebäude am Scheiblerplatz. Aufgrund der Überschwemmungen im Jahr 2021 musste die Organisation jedoch umziehen und befindet sich derzeit in der Monschauerstraße.

Sobald die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind, werden die historischen Gebäude entlang des neuen Parks wieder lebendige Treffpunkte für die Menschen der Unterstadt sein, auch für das Viertelhaus Cardijn.

Stadtpark „Scheiblerpark": Umwandlung eines Brachlandes in einen grünen Lebensraum im Herzen der Unterstadt. Hier, wo die Flüsse Weser und Hill zusammenfließen, entstand Ende 2024 eine völlig neue grüne Oase im Herzen der Unterstadt. Zuvor bestand der Platz nur aus einem Parkplatz und einem alten Schulhof, dessen Gebäude 2016 abgerissen wurde.
Im Frühjahr 2021 initiierte die Stadt Eupen ein Projekt, um das Gelände in einen Park umzuwandeln, der Lebensqualität, Zusammenleben und eine höhere Klimaresilienz ermöglichen soll sowie die Förderung von Natur und Biodiversität zum Ziel hat.
Nach den katastrophalen Überschwemmungen im Juli 2021 traf die Gemeinde die Entscheidung, zwei stark beschädigte Gebäude abzureißen und das Projekt deutlich zu erweitern, indem sie seine Fläche verdoppelte.

Überqueren Sie den Scheiblerplatz und biegen Sie links in den Schilsweg ein. Überqueren Sie am Kreisverkehr die Straße, um in den **Temsepark** zu gelangen, der sich auf der rechten Seite befindet.

Frage 13
Was machen die Figuren der Skulptur am Eingang des Temseparks?

A. Sie spielen Golf
B. Sie tanzen
C. Sie spielen ein Musikinstrument

Die Stadtwanderung führt sie nun zum **Weserpavillon**, einem schönen Ort um eine wohlverdiente Pause zu genießen.

cera

4 **Der Weserpavillon**, der nur wenige Schritte von der Weser entfernt liegt, bietet einen wunderschönen Blick auf den Temsepark und seinen Spielplatz. Die Sonnenterrasse bietet an schönen Tagen Platz für etwa 50 Personen. Im Winter können bis zu 20 Personen im Inneren Platz finden. Es kann dann etwas eng werden, was aber gerade den Charme dieses Ortes ausmacht. Sie können eine vielfältige Auswahl an Getränken und Snacks genießen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf erschwingliche lokale Bioprodukte sowie Vertrauen. 100 % des Gewinns wird in Kampagnen zur Aufwertung der Unterstadt investiert. Der größte Gewinn dieses Ortes ist allerdings der soziale Mehrwert.

Betreiber des rollstuhlgerechten Pavillons ist die VoG SOS Hilfe. Das Projekt „Weserpavillon" ist einer der Schwerpunkte des gemeinnützigen Vereins „Die VoG Die Unterstadt – ein starkes Viertel". Cera unterstützt den Weserpavillon schon seit sehr langer Zeit.

Verlassen Sie den Park und gehen Sie über den Kreisverkehr zurück zur Haasstraße.

Spuren der Überschwemmungen an den Gebäuden – Die Unterstadt von Eupen ist ein Stadtteil, der sich im Umbruch befindet, vor allem nach der Flutkatastrophe von 2021, die die Region verwüstet hat. Die Behörden haben verschiedene Sanierungsprojekte ins Leben gerufen, um die Infrastruktur und die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern. Zu diesen Initiativen gehören die Renovierung von öffentlichen Räumen und Straßen sowie das Hinzufügen von Grünflächen. Diese Umgestaltungen sollen eine freundlichere und sicherere Umgebung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen schaffen und gleichzeitig die soziale Interaktion fördern.

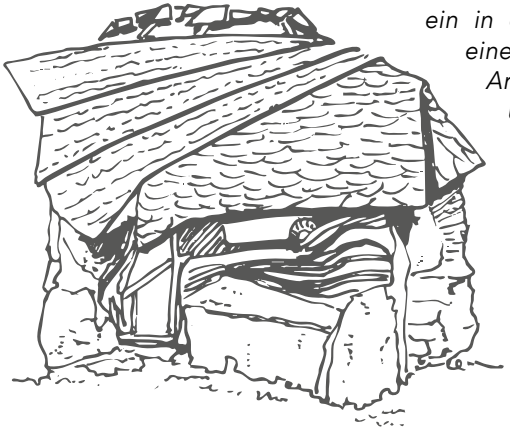
Eines der bemerkenswerten Projekte ist die Verbesserung des Bereichs um den Brunnen im Temsepark, der neu gestaltet wird, um sich besser in die Stadtlandschaft einzufügen. Das Viertel um die Malmedyer Straße, das ebenfalls für eine umfassende Sanierung eingeplant wurde, wird von neuen Baumalleen und Grünflächen geprägt sein, um die Lebensqualität der AnwohnerInnen zu verbessern.

Gehen Sie weiter geradeaus und wieder an der Statue der Vogelsmarie vorbei.

Nehmen Sie die stark ansteigende Straße rechts, die Edelstraße. Folgen Sie ihr bis Sie die Judenstraße erreichen. Biegen Sie links ab und nehmen Sie dann die erste Straße rechts, die Maria-Theresia-Straße.

Folgen Sie dieser Straße bis zum Ende und nehmen Sie die schräg links verlaufende Untere Ibern. Biegen Sie anschließend in die erste Straße links ab. Dort können Sie ein Haus mit einem außergewöhnlichen und amüsanten Stil entdecken.

Das Haus von Yves Delhez *ist ein emblematisches Beispiel für organische Architektur. Das in den 1980er Jahren erbaute Gebäude ist bekannt für sein markantes Design, das manchmal an Märchenhäuser erinnert, mit ausdrucksstarken Formen und der Verwendung von natürlichen Materialien wie Stein und Holz. Delhez, ein in der Region bekannter Architekt, wollte eine Harmonie zwischen Natur und Architektur schaffen sowie Nachhaltigkeit und Integration der Architektur in die umliegende Landschaft in den Vordergrund stellen.*



Gehen Sie nun weiter bis zum Ende der Straße. Überqueren Sie die Straße „Am Berg" und gehen Sie die gegenüberliegende Treppe hinunter. Gehen Sie dann geradeaus bis zur Bergstraße.

Der **Weltladen VoG** ist ein Verein mit Sitz in Eupen und widmet sich der Förderung des fairen Handels. Sein Hauptziel ist es, Kleinproduzent und -produzentinnen sowie Unternehmen in Afrika, Asien und Lateinamerika einen sicheren Markt für ihre Produkte zu garantieren. Der Verein engagiert sich auch in Bewusstseinsbildung für die Problematik der Unterentwicklung und ist Treffpunkt, um über Themen wie internationale Handelsbeziehungen, Armut und Menschenrechte zu diskutieren.

Der Laden bietet eine Vielzahl von Produkten aus fairem Handel an, darunter einzigartiges Kunsthandwerk aus aller Welt, Bio-Lebensmittel, Accessoires, Kleidung und Geschenkartikel. Ein kompetentes und freundliches Team von Ehrenamtlichen steht den Kundinnen und Kunden beratend zur Seite.

Weltladen VoG – Bergstr. 45 – 4700 Eupen – +32 (0)87 / 74 03 73
Mo-Fr: 9.30-13 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So: Geschlossen.

Weltladen
Genießen Sie einen leckeren fair gehandelten Saft

Verlassen Sie den Weltladen und biegen links ab, bis Sie zu einem Platz mit einer **Clownstatue** gelangen.

Die Statue „Der Clown" *stellt einen fröhlichen Clown im voller Aktion dar. Dieser Clown wurde vom Bildhauer Joseph Braun geschaffen und am 14. Juni 1958 eingeweiht. Diese Statue ist das Symbol des Eupener Karnevals und wird anlässlich von Jubiläen und Karneval eingekleidet. Die Idee, diese Statue zu schaffen, hatte im Gemeinderat lebhafte Diskussionen ausgelöst, da Bedenken hinsichtlich ihrer Finanzierung und ihres Standorts bestanden. Schließlich konnte das Projekt durch Spendensammlungen und der Unterstützung eines Industriellen verwirklicht werden. Heute ist der Clown nicht nur ein Denkmal, das mit der Karnevalstradition verbunden ist, sondern er ist auch zu einem Versammlungsort für verschiedene Feiern geworden.*

Frage 14
Was trägt der Clown?

A. Einen großen Kragen
B. Eine Perücke
C. Einen spitzen Hut

Folgen Sie weiter geradeaus der Bergstraße.
Biegen Sie in die zweite Straße auf der rechten Seite ab, die **Klötzerbahn**.

*Die **Neugestaltung der Klötzerbahn** hat vor kurzem den ersten Platz in der Kategorie öffentliche Einrichtung beim Grand Prix d'Architecture gewonnen. Das Architekturbüro Artau aus Malmedy wurde für dieses gelungene Projekt zur Renovierung der Klötzerbahn in Eupen ausgezeichnet. Dieser Preis wurde in der Kategorie „Kunstwerk oder architektonisch gestalteter öffentlicher Raum" verliehen und von der „Union Wallonne des Architectes" vergeben. Das Projekt, ist von schlichter Ausstrahlung geprägt, die die Aufwertung des vorhandenen baulichen Erbes ermöglicht. Der Weg entlang des Wassers bietet Raum für Spiel und Ruhe.*

Wenn Sie geradeaus weitergehen, gelangen Sie zur **Friedenskirche**.

Vor der Kirche gibt es eine öffentliche Toilette.

***Friedenskirche** – Diese Kirche ist ein protestantisches Kirchengebäude. Sie wurde zwischen 1851 und 1855 vom Architekten Stein im neogotischen Stil erbaut und ist an ihrem auffälligen Glockenturm mit einer Spitze aus Stahl und Zinkblech zu erkennen.*

Dieses denkmalgeschützte Gebäude ist nicht nur ein Gotteshaus, sondern auch ein wichtiges Symbol für die protestantische Gemeinde in der Region. Die Kirche zeichnet sich durch ihre einzigartige Architektur und ihre zentrale Rolle im religiösen und sozialen Leben der Stadt aus.

Vom alten Friedhof sind 22 Grabplatten und die Mauer erhalten geblieben. Im Inneren steht die wunderschöne Eberhard-Friedrich-Walcker-Orgel aus dem Jahr 1907, die 1996 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Das Instrument wurde 2004 restauriert und umgebaut.

*Auf dem Platz vor der Kirche befindet sich **der Friedensbrunnen**. Die Tauben und die 8 Plättchen des Friedensbrunnens, der von dem Künstler Peter Hodiamont geschaffen und 1989 vom Lions Club Eupen gestiftet wurde, symbolisieren den Frieden für die ganze Welt, für Belgien, zwischen Flamen und Wallonen, zwischen den Religionen, zwischen Industrie und Landwirtschaft, zwischen Nachbarn und für die Stadt Eupen.*

Frage 15
Wie viele Vögel zieren den Friedensbrunnen?

A. 8
B. 11
C. 16

Entdecken Sie „**Au Goût du Jour**", ein ökologisch verantwortliches Restaurant im Herzen von Eupen, wo Gastronomie auf Nachhaltigkeit trifft. Dieser Ort ist mehr als nur ein Restaurant; er ist eine Einladung, exquisite Gerichte zu genießen und dabei die Umwelt zu schonen.

Das „Au Goût du Jour" zeichnet sich durch sein starkes Engagement für eine nachhaltige und innovative Küche aus, die sich auf vegane Gerichte spezialisiert hat. Das Restaurant bevorzugt lokale, biologische und saisonale Zutaten und garantiert so frische, schmackhafte und umweltschonende Gerichte. Jeder Teller erzählt die Geschichte der lokalen Produzentinnen und Produzenten und minimiert gleichzeitig den ökologischen „Fußabdruck" des Gerichts. Ob Sie sich vegan ernähren oder einfach Lust auf eine andere Küche haben, auf der Speisekarte finden Sie eine Vielzahl von Gerichten, die Ihren Gaumen verwöhnen werden, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Genießen Sie bei einem Essen im Restaurant einen kostenlosen alkoholfreien Aperitif.
Achtung: Eine Reservierung ist erforderlich.

Au Goût du Jour – Kaperberg 13 – 4700 Eupen – +32 (0)87 30 00 48
Mo-Di-Mi: Geschlossen, Do-Fr-Sa-So: 12-14.30 Uhr und 18-21 Uhr.

3 **Au Goût du Jour**
Kostenloser alkoholfreier Aperitif im Restaurant.

Biegen Sie rechts ab und gehen Sie an der Friedenskirche entlang bis zur Schulstrasse. Biegen Sie links ab und nehmen Sie den ersten Weg links. Sie befinden sich auf dem Weg, der am Stadtpark entlang führt. Folgen Sie diesem bis zum Kaperberg.

Als urbanes Zentrum hat Eupen stets eine wichtige bildungspolitische Funktion erfüllt. Die **Pater Damian Schule** spielt dabei eine wesentliche Rolle und umfasst Kindergarten, Grund- und weiterführende Schule. Sie entstand 1995 durch die Fusion des Institut Heidberg und des Collège Patronné. Es ist eine christlich-humanistische Schule mit allgemeinbildendem Unterricht. Cera unterstützte den Bau eines Schachfeldes im Pausenhof sowie Kletterstrukturen für jüngere Kinder.

Das Gebäude an der Straßenfront (vor 1995 Collège Patronné) stammt aus dem Jahr 1724 und wurde nach Plänen von Laurenz Mefferdatis erbaut (siehe auch St. Nikolauskirche). Das **Institut Heidberg**, in Heidberg (rechts von Holftert), wurde 1700 von Nonnen gegründet.

Überqueren Sie den Kaperberg, um zum Werthplatz zu gelangen.

*Auf dem Werthplatz steht ein Denkmal zu Ehren der Opfer der Kriege von 1866 und 1870-71. Es wurde am 1. September 1912 eingeweiht und zeigt **Sankt Georg im Kampf mit einem Drachen** – ein Symbol für Sieg und Opfer. Errichtet wurde es durch Kriegsveteranen und entworfen vom Münchener Bildhauer Rudolf Henn.*

3

Ein öffentliches Urinal befindet sich an der Kreuzung zwischen der Straße „Holftert“ und der Straße „Heidberg“.

Gehen Sie entlang der Gebäude des Platzes und dann geradeaus in die „Holftert“. Am Ende der Straße erreichen Sie die Bahnhofstraße, die entlang des Bahnhofgeländes verläuft. Sie erreichen den Bahnhof, Endstation Ihres Rundganges durch Eupen.

Ende

ZUSAMMENFASSUNG DER NACHHALTIGEN UND GESELLSCHAFTLICHEN INITIATIVEN

Die Gemeinschaftsgärten im Park Klinkeshöfchen und im Lotenpark. Sie können die Stadt über die Website www.eupen.be kontaktieren, um Informationen auf Französisch zu erhalten.

Fair-Teiler – Lebensmittelverteiler – foodsharing-ostbelgien.jimdosite.com/fair-teiler/

Kunstverteiler – kunstautomat.be

Freies Pflücken in den Stadtparks – www.eupen.be

Mini-Wald Im Josephine-Koch-Park – www.eupen.be/leben-in-eupen/umwelt/baeume-in-stadt-und-garten/urban-forest/

Stadtpark „Scheiblerpark": Umwandlung eines Brachlandes in einen grünen Lebensraum im Herzen der Unterstadt. Dieses Projekt wurde von der Region Wallonien im Rahmen des Programms „Parks in urbanisierter Umgebung" mit 987.092 Euro bezuschusst. Sie können die Stadt über die Website www.eupen.be kontaktieren, um Informationen auf Französisch zu erhalten.

ZUSAMMENFASSUNG DER CERA-PROJEKTE

Haus der Begegnung – Informieren Sie sich über die Initiativen, Schulungen und Aktivitäten, die an diesem Ort der Solidarität organisiert werden. Kirchstrasse 2 / Tel: +32(0)87/56 08 56. Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 10:00 bis 17:00 Uhr und sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr;

Restaurierung St. Nikolauskirche – Seniorenzentrum St. Franziskus – www.seniorenzentrum.mystrikingly.com

Alter Schlachthof – www.alter-schlachthof.be

X-Dream – FB-Seite JugendtreffXDream

VoG CAJ, „Christliche Arbeiterjugend" – intego-ostbelgien.be

Cera Kunstsammlung – www.cera.coop

Studio Néau – www.studioneau.be

Animationszentrum Ephata – www.ephata.be

Die Unterstadt - ein starkes Viertel – www.unterstadt-eupen.be

Viertelhaus Cardijn – viertelhauscardijn.com

Weser Pavillon – weser-pavillon.be

Pater Damian Schule – www.pds-eupen.be

ZUSAMMENFASSUNG DER GOODPLANET PROJEKTE

Tiny Forest – www.goodplanet.be/fr/tiny-forest-fr/

Intergenerationelle Gärten – www.goodplanet.be/fr/jardin-intergenerationnel/

Green Key – www.goodplanet.be/fr/green-key-fr/

WETTBEWERBSFORMULAR

Frage 1 : Welche drei Farben hat die Brunnenskulptur in der Mitte des Färbergartens?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 2 : Der Brunnen A ge Pömpke ist auf dem Boden mit Kreisen umgeben. Wieviel Kreise sind es?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 3 : Welche Szene ist auf dem dreieckigen Giebel über dem Hauptflügel des Hauses Grand Ry dargestellt?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 4 : Welches ist die Besonderheit der weißen Bank (Kussbank) auf dem Marktplatz?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 5 : Was befindet sich über dem Kruzifix auf der linken Seite der Fassade der St.-Nikolaus-Kirche?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 6 : Welche Farben hat das Haus Nr. 45 in der Hufengasse?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 7 : Welche Aktivität kann man im Park Klinkeshöfchen ausüben?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 8 : Wozu dient die blaue Bank vor dem Alten Schlachthof?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 9 : Was befindet sich über dem Eingang des IKOB-Museums?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 10 : Was sehen Sie links am Ende der Treppe, die am IKOB-Museum vorbeiführt, von der Terrasse, die einen Blick über die Stadt bietet?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 11 : Welches Tier bewacht den Eingang der Kirche St. Johann Baptist?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 12 : Was befindet sich in der Nähe der Statue der „Vogelsmarie"?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 13 : Was machen die Figuren der Skulptur am Eingang des Temseparks?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 14 : Was trägt der Clown?

☐ A ☐ B ☐ C

Frage 15 : Wie viele Vögel zieren den Friedensbrunnen?

☐ A ☐ B ☐ C

Zusatzfrage

Wie viele Personen nehmen zwischen dem 23. Mai und dem 2. November am Wettbewerb teil?

☐☐☐☐☐ personen

GENERATIONSGÄRTEN

Damit alle Generationen von der Natur profitieren

Die Generationsgärten von GoodPlanet sind **Biodiversitäts-Oasen**, die neben Pflegeheimen angelegt werden. Zeit in einem grünen Raum zu verbringen, Tiere zu beobachten, sich um Pflanzen zu kümmern, die Gesellschaft von Kindern zu genießen ... All das **verschönert das Leben der Senioren** erheblich.

Momente des Austauschs zwischen den Generationen ermöglichen

Für viele ältere Menschen kann **das Leben im Pflegeheim einsam** und monoton sein. In der Regel gibt es nur hin und wieder einen Besuch oder eine Gruppenaktivität, die ihren Tag aufhellt, und der Kontakt zu jungen Kindern ist sehr selten. Doch der **Kontakt mit Kindern** bereitet ihnen viel Freude. Lili, eine Bewohnerin eines Pflegeheims, sagt dazu: „Die Kinder bringen uns die Jugend zurück, die wir verloren haben. Wenn sie da sind, fühle ich mein Alter nicht mehr. Ich stelle mich auf ihre Ebene und mache Witze." Adrienne, eine andere Bewohnerin, bestätigt: „**Mein Herz ist voller Freude**, wenn die Kinder uns besuchen."

Die Generationen mitten in der Natur zusammenbringen

Das ist es, was GoodPlanet dazu motiviert, intergenerative Gärten in Pflegeheimen zu gestalten. Wir pflanzen dort Blumen, Sträucher und Bäume. **Die älteren Menschen** pflegen diese **zusammen mit den Kindern** aus der Nachbarschaft, die ebenfalls von diesem grünen Raum profitieren.
Die Gärten bieten uns auch die Möglichkeit, unterhaltsame Aktivitäten für beide Generationen zu organisieren, bei denen sie **besondere Bindungen** im Kontakt mit der Natur knüpfen können.

Möchten auch Sie Generationen verbinden?

Glauben auch Sie, dass ältere Menschen das Recht haben, Momente der Freude im Freien in der Gesellschaft von Kindern aus ihrer Nachbarschaft zu erleben? Spenden Sie, um Bäume oder Momente des Austauschs zu ermöglichen.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Kathleen Van de Moortel,
Programmkoordinatorin
M +32 (0)477 70 11 15
k.vandemoortel@goodplanet.be

WERBUNG

Als Cera-Teilhaber investieren Sie in so viel mehr als nur Geld.

3 gute Gründe, Cera-Teilhaber zu werden

1. **Einzigartige Rabatte und Events***
   Erleben Sie einzigartige Momente und genießen Sie tolle Rabatte* auf Konzerte, Festivals, Kultur und Musicals, Sport und Entspannung, Ausflüge mit Kindern, Essen und Trinken und vieles mehr! * Zum Genuss der Vorteile und Rabatte müssen Sie für mind. 600 Euro Cera-Anteile halten

2. **Freuen Sie sich auf eine attraktive Dividende (nicht garantiert)**
   Bereits ab 50 Euro können Sie Cera-Teilhaber werden. Sie haben jedes Jahr Aussicht auf eine Genossenschaftsdividende. Cera schlägt eine Dividende von 4%* für das Geschäftsjahr 2024 vor. uerpflichtige Person
   * Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung am 14. Juni 2025.

3. **+700 Projekte für eine herzliche Gesellschaft**
   Gemeinsam mit unseren Teilhabern realisieren wir Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit, Menschlichkeitund Solidarität. So bauen Sie mit an einer Welt, in der jeder zu Hause ist.

GUT ZU WISSEN

- Bereits **ab 50 Euro** können Sie Cera-Teilhaber werden.
- Es fallen **keine Ein- oder Ausstiegsgebühren** an.
- Zum Genuss der **Vorteile und Rabatte** müssen Sie für mind. 600 Euro Cera-Anteile halten

Cera-Teilhaber werden?

Über unsere Webseite oder Scannen Sie den QR-Code

www.cera.coop/fr/toutsavoir

Als Cera-Teilhaber tragen Sie zur Stabilität und Weiterentwicklung der KBC-Gruppe und ihrer Verankerung in unserer lokalen Ökonomie bei.

WARNHINWEIS - Die Investition in Anteile ist mit Risiken verbunden. Die E-Anteile von Cera sind nicht übertragbar und bei einem Austritt wird maximal der satzungsgemäße Ausgabepreis erstattet. Als Zeichner gehen Sie das Risiko ein, das investierte Kapital teilweise oder ganz zu verlieren. Jede Entscheidung, E-Anteile von Cera zu zeichnen, ist Ihre persönliche Entscheidung. Lesen Sie sich vor einer Investition den Emissionsprospekt unter www.cera.coop/fr/prospectus vollständig durch, sodass Sie über die potenziellen Risiken und Vorteile im Zusammenhang mit der Anlageentscheidung für diese Wertpapiere informiert sind. Der Prospekt enthält detailliertere Informationen als dieses Dokument. Beachten Sie vor allem die Risikofaktoren, die in Kapitel 1 „Risikofaktoren" des Prospekts beschrieben sind. Cera unterliegt unter anderem dem Marktrisiko, Konzentrationsrisiko, Debitorenrisiko, Liquiditätsrisiko sowie Risiken, die mit der KBC Gruppe und KBC Ancora verbunden sind. Die Aktiva von Cera sind fast ausschließlich Beteiligungen an KBC Ancora und der KBC Gruppe, weshalb die Solvabilität von Cera sich weitgehend am Wert dieser Beteiligungen bemisst. Die (wiederkehrenden) Einnahmen von Cera bestehen fast ausschließlich aus Dividenden auf Beteiligungen an KBC Ancora und der KBC Gruppe, sodass ein möglicher Einnahmerückgang Auswirkungen auf die Liquiditätslage von Cera hat. Auch Austritte können einen erheblichen Einfluss auf die Cashflows von Cera haben. Den Prospekt können Sie ab dem ersten Tag der Zeichnungsfrist durch einfache Anfrage kostenlos am Geschäftssitz von Cera (Muntstraat 1, 3000 Leuven) anfordern. Sie können ihn auch auf der Website (www.cera. coop/fr/prospectus) einsehen oder per E-Mail (info@cera.coop) bzw. telefonisch (0800 62 340) anfordern. Die Genehmigung des Prospekts ist nicht als eine Empfehlung der angebotenen Anteile anzusehen. Im Reklamationsfall kontaktieren Sie uns bitte über www.cera.coop oder wenden Sie sich über www.ombudsfin.be an die für Finanzstreitigkeiten zuständige Ombudsstelle.

Die Investition in Anteile birgt Risiken. Lesen Sie vorab sorgfältig den Prospekt auf www.cera.coop/fr/prospectus.